Nr. 89 | September 2023

Dorfzeitung BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

Restaurant Dorfkrug Boberg
neu eröffnet Seite 7

Bergedorfer Leselernhilfe
– ein Generationenprojekt Seite 10

Neue Serie:
Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden
Seite 12

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Montag–Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Zu viel? – Zu schwer?
Wir liefern gern!

Egal ob der Wocheneinkauf
oder eine 4,5 Liter Flasche mit Rum,
wir bringen es Ihnen gern nach Hause.

Lieferservice von Montag–Freitag.
Sprechen Sie uns an, direkt im Markt oder per Telefon: 040/4109 2880

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Was war das für ein Sommer? Erst warm und trocken und pünktlich zu den Sommerferien total durchwachsen! Wir sind gespannt, was der Herbst uns bringt. Eines davon wissen wir schon: eine erneut bunte Mischung an Berichten und Artikeln in dieser Dorfzeitung.

Von einer lieb gewonnenen Seite müssen wir uns nach dieser Ausgabe verabschieden: die Weinkolumne. Nach elfeinhalb Jahren ist nun leider Schluss. Vielen Dank lieber Carsten, dass du uns so lange wissenswertes und manchmal humorvolles über den Wein nähergebracht hast.

Aber es gibt auch etwas Neues, die Alltagstipps für ein seelisches Wohlbefinden von Susanne, die uns zukünftig begleiten werden.

Viel Spaß beim Lesen und einen goldenen Herbst wünscht

euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5

Titelthema
Restaurant Dorfkrug Boberg neu eröffnet ..... 7 – 9
Bergedorfer Leselernhilfe ..... 10 – 11
Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden ..... 12 – 13

Bei uns vor der Tür
Restaurant AKROPOLIS: Die Bauarbeiten ziehen sich hin! 14
Aktuelles von Budni in Boberg 15
Boberger Adventsmarkt 17
Lebendiger Adventskalender 2023 17
Jendrik Mattar kämpft für Jugendliche ..... 18 – 19
Shanty-Chor läuft im Boberger Hafen ein 21
Noch NIX vor? – Wie wäre es mit einem FSJ bei uns? ..... 22 – 23
Senioren helfen Senioren 24
Politischer Stammtisch Boberg ..... 25 – 27
Rückblick: Gottesdienst, Frühschoppen und Flohmarkt ..... 28 – 31
Zwei weitere Motive für den Dorfanger 32
Ökumenischer Open Air Gottesdienst zum Erntedank 32
Photovoltaik – Teil 4 ..... 34 – 36
fit & gesund mit Tjark Verlaat ..... 38 – 39
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer 41
Wasserverband: Abriss der alten Jugendbude 42
Wasserverband: Boberg soll (noch) schöner werden! 43
Boberger Geschichte(n) ..... 45 – 48
Die Weinkolumne 51
Rückblick: Tag der offenen Tür bei der FF Boberg ..... 52 – 53
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 54 – 55
Augenblick mal! ..... 56 – 57
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 59 – 61
Hej Hej allesamt! 62
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 64 – 72
Neues aus der Ballin Kita mit EKiZ Bockhorster Weg 74
Mathematikwettbewerbe an der Grundschule Heidhorst ..... 76 – 77
Zirkus Zaretti an der Grundschule Heidhorst ..... 78 – 79
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg ..... 81 – 86

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 88
Veranstaltungstipps ..... 89 – 92

Bürgerhaus
Bürgerhaus mieten 88

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 94
Eintrittserklärung & Impressum 95

Aktuelle Informationen auch immer auf
www.dorfanger-boberg-ev.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Willkommen beim Bosch Car Service Weber in Oststeinbek

- KFZ – Wartung und Reparatur
- HU/AU auch nach Euro 6 Norm
- zertifizierter Reifenservice
- Unfallschadeninstandsetzung
- 3D-Achsvermessungen
- Kalibrierung von Fahrassistenz-Systemen (Radar & Kamera)
- Autoglas-Service
- Klimatisierung

BOSCH Service

Bosch Car Service Weber

Car Service Weber OHG
Andreas und Max Weber
Wiesenweg 3 | 22113 Oststeinbek

Telefon: 040/7123683 | Telefax: 040/7127969

Montag – Donnerstag 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

info@bcs-weber.de | www.bcs-weber.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

der Sommer 2023 neigt sich dem Ende entgegen, gefühlt war er mir ein wenig zu kurz. Dafür ist der Norden von einer größeren Hitzewelle verschont geblieben, das ist für Mensch und Natur ja auch etwas Positives.

Beim lesen der neuen Dorfzeitung habe ich das Gefühl, das Boberg in einigen Bereichen im Wartezustand ist.

Wir warten auf unser neues Kinder- und Jugendhaus, die Bauruine wartet auf den Abriss.

Unser Grieche Theo und wir warten auf die Wiedereröffnung des Restaurants Akropolis.

Ende September wollen wir die Unterschriftenliste für den „Deichflitzer“ in der Bezirksversammlung übergeben. Hoffentlich mit vielen Unterschriften aus Boberg.

In der Bergedorfer Zeitung wird viel über die Planung des neuen Wohngebietes Oberbillwerder berichtet. Mit unguten Gefühlen warten wir auf die Auswirkungen auf Boberg im Naturschutzgebiet und die Verkehrsbelastungen.

Nicht lange warten müssen wir auf unsere nächste Party in Boberg. Nach Gesprächen mit der neuen Kita-Leitung kann das Oktoberfest am 9. September wieder im Bockhorster Weg 1 gefeiert werden. Dafür an dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Geschäftsführung der Ballin-Stiftung.

Ich wünsche allen viel Freude beim Lesen der Dorfzeitung.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Foto: Sina Koller

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 24,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Restaurant Dorfkrug Boberg neu eröffnet

Harpreet Singh, so heißt der neue Betreiber vom Dorfkrug in Boberg. Er ist gelernter Koch für deutsche und italienische Küche und bereits seit 32 Jahren in der Gastronomie tätig. In dieser Zeit sammelte er viele Erfahrungen in diversen Restaurants. In den letzten sechs Jahren lebte er mit seiner Familie in Baden-Württemberg, wo er ein Restaurant führte und erfolgreich einen Lieferservice aufbaute. Doch Baden-Württemberg ist nicht Hamburg und deshalb zog es ihn wieder zurück in den Norden.

In den vergangenen Monaten suchte er immer wieder nach einem interessanten Objekt im Osten unserer Stadt, bis er auf den Dorfkrug aufmerksam wurde. Hier stand ein Betreiberwechsel an! Harpreet Singh, aufgrund seiner fröhlichen Art kurz ‚*Happy*' genannt, liebt die Natur und mag auch gerne alte, denkmalgeschützte Häuser. Der Dorfkrug, am Rande der Boberger Niederung entsprach somit perfekt seinen Träumen. Nach zweiwöchigen Renovierungen eröffnete er das Restaurant am 15. August neu.

Passend zur Umgebung und dem Namen des Restaurants wird er vorwiegend deutsche Küche anbieten, welche er mit einem kleinen Anteil internationaler Gerichte ergänzt. Gekocht wird mit frischen Zutaten. Frische Fleisch und Fischgerichte sind ihm wichtig, dabei vergisst er aber nicht die vegetarische und die vegane Küche. *„Ich möchte keine Fertiggerichte, ich möchte immer frische Speisen mit saisonalen Zutaten kochen,"* erzählt uns der Chef stolz.

Neben der ‚normalen' Speisekarte wird es eine Tafel mit besonderen Tagesgerichten geben. Für diese wird auch speziell tagesaktuell eingekauft, um so eine große Abwechslung zu ermöglichen. *„Es soll nicht langweilig werden, somit gibt es jeden Tag etwas Neues als Empfehlung auf der Tafel,"* so Happy. *„Wenn ein Gast täglich zu uns kommt, wird er jeden Tag etwas Neues bei uns finden können."* Auf der Tafel stehen dann auch mal mediterrane oder indische Gerichte, schließlich ist Harpreet Singh gebürtiger Inder. *„Diese Gerichte sind dann eher ‚indische Art', denn ich koche sie angepasst an den europäischen Gaumen. Im Original wäre es den meisten*

sonst zu scharf." An junge Menschen hat er auch gedacht: neben einer extra Kinderkarte findet die junge Generation auch Burger bei ihm.

Von Dienstag bis Freitag wird es einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch geben. *„Wir versuchen immer vier verschiedene Gerichte zur Auswahl anzubieten: passend zur Saison im Sommer einen Salat, im Winter einen Eintopf, dann Pasta – auch hier soll das Vegetarische nicht zu kurz kommen, ein Fleisch und ein Fischgericht."*

Happy wird in erster Linie in seinem Element, der Küche, aktiv sein, während seine Frau sich um die Gäste kümmert. Das Restaurant bietet im Innenraum 60-65 Plätze, daher sollten kleine Gruppen bestenfalls immer reservieren. Aber auch geschlossene Gesellschaften bis 55 Personen sind nach Absprache denkbar.

Das Restaurant soll nicht das einzige Standbein bleiben, schon sehr kurzfristig plant Singh auch hier den Aufbau eines Lieferservices. Er beobachtet seit Jahren den Trend, dass jüngere Leute doch gerne in den eigenen vier Wänden Essen, statt ins Restaurant zu gehen und genau diese Klientel möchte er auch bedienen. Wenn alles klappt, soll es schon jetzt im September losgehen. Dafür wird sogar eine eigene App entwickelt, aber selbstverständlich kann man auch telefonisch bestellen. *„Die Karte vom Lieferservice wird sich deutlich von der des Restaurants abheben, hier haben wir deutlich mehr internationale Küche, bestimmt 30-40 Prozent"*

Happy sprudelt noch vor weiteren Ideen für den Dorfkrug, so möchte er zum Beispiel langfristig einen Frühschoppen fest integrieren, bei dem auch Jazzmusik eine Rolle spielen soll. Ebenso Grillabende mit Spanferkel oder Lamm schweben ihm vor. *„Das Ganze wird sich natürlich nur Schritt für Schritt entwickeln,"* erzählt er uns und betont dabei, dass er es gerne umsetzen möchte aber eben halt langsam, um sich nicht zu verrennen. Dennoch denkt er bereits an die Adventszeit: Im Garten soll eine Glühweinhütte und ein Zelt aufgebaut werden und es wird ein wärmendes Lagerfeuer geben. *„Ich möchte meinen Gästen die Atmosphäre von einem Weihnachtsmarkt geben, somit wird natürlich auch draußen gegrillt. Grünkohl und Kasseler ist zu dieser Zeit selbstverständlich."* – Dazu aber in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung Boberg mehr. – Im neu gestalteten Bier- und Sommergarten kann er sich im kommenden Jahr auch einmal eine Sommerparty vorstellen, wir lassen uns überraschen.

„Ich versuche immer mein Bestes zu geben. Ich gehe gerne zu den Gästen, ich bin auch ein guter Zuhörer und ich versuche deren Wünsche umzusetzen,“ so Happy. *„Ich lerne gerne von den Leuten und so kommt auch das eine oder andere neue Gericht auf unsere Tafel.“*

Wir freuen uns über diese Neuausrichtung des Dorfkrugs, eine wahre Bereicherung für Boberg. Wir wünschen Happy und seiner Familie viel Erfolg, mögen seine Wünsche und Ideen in Erfüllung gehen.

Das Restaurant Dorfkrug befindet sich im Boberger Furtweg 1, in der Nähe vom Boberger Dünenhaus. Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 11:00 bis 23:00 Uhr, Montag ist Ruhetag. **Reservierungen nimmt Familie Singh gern unter der Telefonnummer *040 – 739 81 90* oder per E-Mail an *info@dorfkrug-boberg.de* entgegen.**

Andreas Müller

HAVIGHORSTER MÜHLE

Mit Herz für euch da!

REITSPORTARTIKEL · HUNDEBEDARF
FUTTERMITTEL · DÜNGER · SAATEN

CAMPINGGAS

WIR SIND FÜR EUCH DA:
DIENSTAG · MITTWOCH · FREITAG
10:00 – 18:00 UHR
DONNERSTAG 12:00 – 20:00 UHR
SAMSTAG 9:00 – 14:00 UHR
MONTAG RUHETAG

HAVIGHORSTER MÜHLE
STEPHANIE BECHER
DORFSTRASSE 34
22113 OSTSTEINBEK/HAVIGHORST

040 – 23 83 1 94 94 /havighorstermuehle
01515 – 902 74 23 /havighorstermuehle
info@havighorster-muehle.de

havighorster-muehle.de

Bergedorfer Leselernhilfe

– ein Generationenprojekt begeistert Grundschulkinder fürs Lesen

Mit Freude und ohne Leistungsdruck lesen können und so Lesekompetenz entwickeln, das wünschen sich die Leselernhelferinnen und -helfer der Generation 50+ vom Projekt „Bergedorfer Leselernhilfe" der SHiP-Stiftung für Engagement in Bergedorf für ihre Lesekinder. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 4. Klasse auf spielerische Weise beim Lesen lernen, machen Mut, geben Tipps, erklären die Bedeutung des Gelesenen und wecken den Spaß am Lesen.

Für dieses Projekt engagiert sich insbesondere *Beate Braubach*, sie ist Vorstandsmitglied bei SHiP und Ansprechpartnerin für die Leselernhilfe. Für die Dorfzeitung Boberg hat sie die drei wichtigsten Säulen erläutert.

Dorfzeitung Boberg: Frau Braubach, das Lesen mit wechselnden Kindern einer Grundschulklasse ist ein wesentlicher Bestandteil der Leselernhilfe und somit die erste Säule.

Beate Braubach: *Ja, Projektmitglieder, die sich gern vormittags ehrenamtlich engagieren, gehen einmal in der Woche am Vormittag für ein oder zwei Schulstunden in eine Bergedorfer Grundschulklasse und lesen dort mit wechselnden Kindern. Als Leselernhelfer:in muss man nicht pädagogisch vorgebildet sein, aber selbst gern lesen, motivieren können und Kinder mögen.*

Geduld und Humor sollte die engagierte Person unbedingt mitbringen, denn da gibt es Gespräche wie: „Ich werde später Mathelehrerin. Ich muss also nur alle Zahlen kennen. Lesen muss ich da nicht". Und ein kleiner Fußballspieler meinte: lesen sei für ihn nicht wichtig. Er müsse auch seine Profiverträge später nicht lesen, weil er dafür dann einen Manager hat.

Lesetraining am Nachmittag wird auch angeboten?

Mit dem Umzug ins KörberHaus hat das Projekt ein weiteres Angebot in Kooperation mit der Bücherhalle Bergedorf aufgebaut. Beim Lesetraining in der Bücherhalle steht gemeinsame und vielseitige Beschäftigung mit verschiedenen Lese-Medien zur Verfügung.

Einladend und gemütlich ist die Kinderecke in der Bücherhalle Bergedorf. Auf dem Boden liegen Sitzsäcke, Plätze auf, die sich die Kinder zurückziehen können, laden zum Stöbern und Reinlesen in die selbst ausgesuchten Bücher ein. Das sind gute Voraussetzungen für die Leselernhelfer:innen bei den Grundschulkindern der Jahrgänge 2-4 die Lust am Lesen und das Interesse an Büchern zu wecken. Darüber hinaus bietet die Bücherhalle dafür ein vielseitiges Angebot. Die Schüler:innen suchten sich zum Lesen üben unter anderem Titel wie „Eine Woche voller Samstage", „Lilo auf Löwenstein" oder auch die „was ist was" Bücher aus. Wenn Interesse besteht, kann eine Anmeldung für Grundschulkinder ab der zweiten Klasse bei ***Katrin Jürgens*** *unter der E-Mail* ***leselernhelfer@outlook.de*** *erfolgen.*

Neben den Leselernhelferinnen und -helfern **gibt es noch Autorenlesungen und Bücherkoffer?**

Das ist unsere dritte Säule. In den Bergedorfer Grundschulen veranstaltet das Projekt der SHiP für die Klassen 2-4 mit bekannten Hamburger Kinderbuchautoren Lesungen und unterstützt das Projekt Hamburger Bücherkoffer von coach@school. Es stellt – für an ihrem Projekt beteiligte 1. Klassen – ein Jahr lang je zwei Bücherkoffer mit ausgewählten mehrsprachigen Büchern zur Verfügung.

Das alles wird überwiegend über Spenden aus dem Pfandbonkasten bei EDEKA im CCB finanziert. Falls Sie dort einkaufen: der Pfandbonkasten des Projekts Bergedorfer Leselernhilfe hängt direkt neben der Flaschenrückgabe.

Sie suchen dringend neue Leselernhelferinnen und Leselernhelfer, ist das richtig?

Es gibt eine Menge Kinder, für die eine individuelle Leseförderung sehr wichtig ist, denn Vorlesen und Lesen ist heute aus den unterschiedlichsten Gründen in den Familien nicht immer selbstverständlich. Der Bedarf ist groß und die Anzahl der Projektmitglieder ist nie ausreichend. Die „Bergedorfer Leselernhilfe" sucht deshalb zum Start des neuen Schuljahres dringend weitere ehrenamtlich Engagierte.

Die Leselernhelferinnen und Leselernhelfer werden im Einzelgespräch mit der Projektkoordinatorin Katrin Jürgens und über Fortbildungsveranstaltungen auf das Ehrenamt vorbereitet. Neue Engagierte haben die Möglichkeit zu hospitieren, bevor es losgeht. Zusätzlich treffen sich alle regelmäßig, um untereinander Kontakt zu halten und sich darüber auszutauschen mit welcher Perspektive man an die ehrenamtliche Arbeit herangeht.

Interessierte erhalten nähere Information zum Engagement im Projekt Bergedorfer Leselernhilfe bei Katrin Jürgens, E-Mail leselernhelfer@outlook.de und auf www.Stiftung-ship.de. Wir freuen uns über viele neue Unterstützer.

Liebe Frau Braubach, herzlichen Dank für die Information und ihrem persönlichen Einsatz.

AM/BB

Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker
Nur Hausbesuche
Kimberly Nowak
Tel. 0176 80 82 68 31

Alltagstipps für dein seelisches Wohlbefinden

Liebe Nachbarn, mein Name ist Susanne und als Coach und Beraterin insbesondere für die mentale Gesundheit ist es mir wichtig zu zeigen, wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Leben ein höheres Wohlbefinden erschaffen können.

Ist es nicht so, dass wir viel mehr Aufmerksamkeit darauflegen, dass unser Körper gesund und fit bleibt- mit Sport, gesunder Ernährung, Pflegeprodukten etc.? Wir geben viel Energie und auch Geld her, damit wir körperlich gesund bleiben oder werden.

Der Körper jedoch hängt mit Geist und Seele unmittelbar zusammen. Viele körperliche Symptome können Ausdruck unserer innerlichen (seelischen) Belastung sein. Um die seelische Gesundheit kümmern wir uns oft erst, wenn es akut wird.

Heute: **Ent-** schweren statt **Be-** schweren!

Wenn wir uns nicht über unseren „langsamen" Arbeitskollegen beschweren können, nicht über unseren Nachbarn, der schon wieder am Sonntag den Rasen mäht, nicht über den Lehrer unseres Kindes oder sowieso über das Schulsystem, wenn wir uns nicht beschweren können über die lange Schlange an der Kasse oder die Bedienung im Cafè, dann beschweren wir uns halt über das Wetter. Das geht doch immer! Es ist zu heiß, zu kalt, zu nass, zu windig oder zu trocken! Ach wir können uns so großartig über so viele Dinge beschweren.

Aber was machen wir, wenn wir uns beschweren? Wortwörtlich **BE-**schweren wir uns! Wir BE-schweren uns mit Dingen und das schlägt auf unser Gemüt! Wenn wir uns beschweren, raubt uns das immer Energie. Wir kommen in eine negative „Schwingung" – in eine negative Gefühlslage – unser Wohlgefühl sinkt. BE-schwere ich mich, gebe ich einer anderen Person oder Sache (z.B. das Wetter) die Macht über mein Wohlbefinden. Wir binden quasi unser Befinden an eine bestimmte Person oder Sache, kommen in eine Opferrolle und geben ein Teil unserer eigenen Kraft ab. Oft beschweren wir uns unbewusst – wir bekommen es also bewusst gar nicht mit.

Tipp 1:

Ein erster Schritt aus dem „Beschwerdemodus" heraus zu kommen, ist die Bewusstwerdung dessen, dass ich mich beschwere. Klingt einfach- ist es aber nicht ganz. Nimm dir mal einen Zeitraum am Tag (am besten ein ganz normaler Tag mit den alltäglichen Anforderungen) und beobachte dich. Wann beschwerst du dich? Über was beschwerst du dich (auch über dich selbst!)? Einfacher geht es, wenn du deinen Partner/ Partnerin, Freund oder Freundin fragts, ob er dir ein Spiegel sein kann und dir aufzeigt, wann du dich beschwerst! Aber Achtung: wir beschweren uns oft im Stillen und sprechen es nicht laut aus – das ist natürlich für den anderen nicht sichtbar, BE-schwert aber dich!

Tipp 2:
Bist du dir erst einmal bewusst darüber, wie dein Beschwerdeverhalten ist, kannst du dich fragen: Warum beschwere ich mich? Was steckt dahinter? Was möchte ich eigentlich? Zum Beispiel: Ich beschwere mich über die lautstarke Feier meines Nachbarn. Warum? Weil ich morgen früh aufstehen muss und nicht schlafen kann! Weil ich meine Serie nicht konzentriert gucken kann! Weil ich eigentlich auch mal wieder auf eine Party gehen möchte? Was ist es? Welches Gefühl löst die Situation aus? Und welches Gefühl möchtest du eigentlich haben? Ist es Ruhe? Ist es, dass du von deinen Nachbarn gesehen werden möchtest?

Hinter jeder Beschwerde steckt ein Gefühl, was ich nicht haben möchte? Zum Beispiel: Ich bin neidisch, weil ich eigentlich auch mitfeiern und nicht morgen früh aufstehen möchte. Sich hier zu hinterfragen, kann viele Beschwerden aushebeln. Letztendlich beschwerst du nicht deinen Nachbarn sondern dich selbst.

Tipp 3:
Du kannst dem Ganzen die Schwere nehmen, in dem du der Sache eine andere Bewertung gibst. Du kannst dich über den ständigen Regen BE-schweren oder aber es als wunderbar für die Natur bewerten. Wir sind nun mal auch nichts anderes als Natur und bestehen zu einem Großteil aus Wasser. Also ja: her mit dem Regen! Wir brauchen ihn! Du kannst das Wetter nicht ändern, deine Bewertung dazu jeder Zeit! Du bestimmst dein Wohlbefinden zum großen Teil darüber, wie du Dinge bewertest.

Tipp 4:
ENT-schweren kannst du dich auch, indem du wirklich aktiv wirst. BE-schwere ich mich über den Müll, der überall herumliegt? Nein: Ich Ent-schwere mich, indem ich beim nächsten Spaziergang oder den Gang zum Einkaufen eine Mülltüte mitnehme und den Müll einsammele. So ent-schwerst du nicht nur dich, sondern deine Umwelt gleich mit. Was für ein großartiges Gefühl!

Ich BE-schwere mich nicht über den lauten Nachbarn, sondern ENT-schwere mich, indem ich ihm wohlwollend meine Situation erkläre und ihn einfach mal auf einen Kaffee und Schnack einlade. Will er nicht auf seine Partys verzichten, lässt sich vielleicht eine Regelung finden, mit der ihr beide gut leben könnt. Zum Beispiel, dass er dich über seine Feiern informiert oder aber direkt mit einlädt – dann bist du auch mal wieder auf einer Party! 😊

In dem Sinne: das Leben ist zu kurz, um sich zu BE-schweren! Lasst wieder mehr Leichtigkeit, Humor und postive Gefühle zu und **ENT-**schwert euch!

Alles Liebe! Susanne

Natur- & Lifecoaching für Frauen

Hast du gerade Themen, die dich bewegen? Dann melde dich gerne bei mir!

www.susanne-muellerdornieden-coaching.de

Neu: kostenlose Seelenspaziergänge für die Frau 4x im Monat.

Restaurant AKROPOLIS: Die Bauarbeiten ziehen sich hin!

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle den Termin von der Wiedereröffnung unseres Akropolis Restaurants bekannt geben, doch daraus wird leider noch nichts!

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde das Akropolis Restaurant bei uns in Boberg wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten am Gebäude bereits am 1. Juni geschlossen. Wasser drang durch den Fußboden des Restaurants in den darunterliegenden Edeka Markt ein. Angekündigt waren Arbeiten von ca. drei Monaten, doch diese Zeit reicht leider nicht aus.

Nachdem die Bauarbeiten in den ersten Wochen recht zügig voran gingen – der komplette Bodenbelag in der Küche und im Barbereich wurde entfernt, scheint seitdem nichts mehr zu passieren. Seit Wochen wurden keine Bauarbeiter vor Ort gesehen.

Grund genug für uns, selbst einmal nachzuschauen, und tatsächlich: die Arbeiten ruhen. Der Grund dafür ist bei genauem Hinhören schnell zu ermitteln, in dem vom Fußboden befreiten Bereich laufen Bodenentfeuchter. Solange noch Restfeuchtigkeit im Estrich vorhanden ist, kann kein neuer Fußboden gelegt und somit auch nicht die Küche und die Bar wieder eingebaut werden. Wie lange es noch dauert, steht in den Sternen!

Über das Dach wurde ein Weg zur Materialentsorgung eingerichtet. Hoffentlich wird er auch bald wieder für die Materialbelieferung genutz!

Blick durch ein Fenster

Für Theo und dem Rest des Teams vom Akropolis bedeutet dies, genauso wie für seine Gäste, abwarten!

Bei Redaktionsschluss ging Theo davon aus, dass die Arbeiten noch mindestens den ganzen September andauern werden. So lange bleibt für uns zum Glück die Möglichkeit den Lieferservice vom Akropolis Grill bei Tasso, Theos Eltern, zu nutzen.

Wer es noch nicht ausprobiert hat:
Der Grill hat Dienstag – Freitag von 15 – 22 Uhr und Samstag sowie Sonntag von 13 – 22 Uhr geöffnet, Montag ist Ruhetag.

Über die Internetseite akropolis-grill.simplywebshop.de nimmt seine Familie gerne Bestellung auf. **Neukunden erhalten nach Registrierung einen Rabatt von 10 % auf Ihre erste Bestellung.** Einfach den Code WELCOME bei der Bestellung eingeben.

Sobald bekannt ist, wann das Akropolis endlich wieder für uns da ist, wird dies über ein Plakat im Eingangsbereich des Nahversorgungszentrums sowie über die Homepage akropolis-boberg.de bekannt gegeben. Ebenso werden dann auch wir über unsere Seite dorfanger-boberg-ev.de informieren.

Andreas Müller

Aktuelles von Budni in Boberg

Unter dem Motto „wir feiern, du sparst“ gibt es jede Woche tolle Angebote, denn mit vielen Aktionen feiert Budni dieses Jahr seinen 111 Geburtstag. Jede Woche gibt es etwas Neues, kommen Sie einfach vorbei und lassen sich überraschen.

Ab **25. September** beginnt auch wieder unserer beliebte **Stempelkarten-Aktion** „tausche Stempel gegen Rabatt“. Bei jedem Einkauf ab 10 € gibt es einen Stempel an der Kasse, so kann man sich einen Rabatt von bis zu 15% ‚erstempeln‘.

Zu Halloween wird es bei uns natürlich auch wieder alles für Süßes und Saures geben, inklusive der passenden Schminke. Somit steht einem entsprechenden Gruselspaß am 31.10. nichts im Wege.

Am 11. November begehen wir wieder unseren beliebten Patentag mit der Jugendfeuerwehr Boberg. Hier planen wir wieder etwas Leckeres für den Gaumen und wir hoffen natürlich auf gutes Wetter sowie viele Spenden zugunsten der Jugendlichen.

Für den Dezember steht auch wieder unsere Stiefelaktion zum Nikolaus in Planung, aber bis dahin ist ja noch ein wenig hin. Nähere Infos gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung Boberg.

Kommen Sie gut durch den Herbst und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Martina Khodl
Teamleitung Budni Boberg

Heike Schloh – Deko und Floristik nach Wunsch

- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke

und noch vieles mehr...

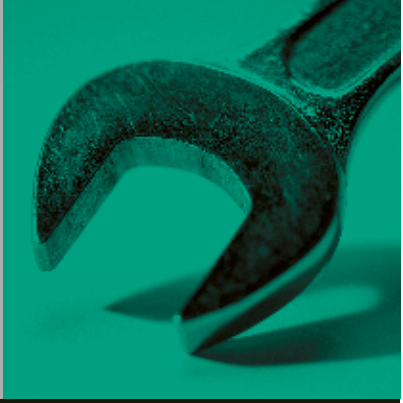
Nach Ihren wüschen gefertigt!

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Ihre Floristin Heike Schloh

Heike Schloh · Am Langberg 107 · 21033 Hamburg · Tel.: 0162 / 32 887 14

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 14.00 Uhr

Für die Pinwand

Boberger Adventsmarkt

19. November von 12:00 bis 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr heißt es im Haupthaus der Service-Wohnanlage Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr) **wieder: "Willkommen auf dem Boberger Adventsmarkt"!**

Wie immer soll es alles geben, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Aber auch Infostände von gemeinnützigen Organisationen, Aufführungen und Darbietungen sind gern gesehen. Aufgebaut wird im großen Foyer der Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst.

Wenn Sie auch als Aussteller beim Adventsmarkt dabei sein möchten, schicken Sie bitte eine **E-Mail an dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de, Betreff "Adventsmarkt"** unter Angabe der benötigten Meter, Ihres Angebotes und Ihrer Kontaktdaten. Eine Bestätigung erhalten Sie bis Ende Oktober per E-Mail. Die Standgebühren betragen 6 € pro Meter sowie eine zusätzliche Kuchenspende. Vergünstigungen gibt es für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V. und für gemeinnützige Organisationen. Tische, Verlängerungskabel, Lampen müssen selbst mitgebracht werden.

Andreas Müller

Lebendiger Adventskalender 2023

Lebendiger Adventskalender heißt: In der Adventszeit verbringen wir jeden Abend von Montag bis Freitag eine besinnliche halbe Stunde bei einem der Gastgeber draußen vor der Haustür.

Der Gastgeber liest eine selbst ausgesuchte Geschichte vor und sorgt für warme Getränke und Kekse; wir singen Advents- und Weihnachtslieder. Und hinterher ist noch Zeit zum Klönen - eine prima Gelegenheit, auch einmal mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen, die man sonst nur flüchtig trifft.

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr; das Ganze dauert ca. eine halbe Stunde. Erster Termin ist Freitag, 1. Dezember, letzter Termin Freitag, 22. Dezember.

Alle, die Lust haben, Gastgeber zu sein, können ihren Wunschtermin schon jetzt unter https://t1p.de/Adventskalender2023 eintragen.

Schreibt uns bitte auch eure Kontaktdaten, damit wir euch bei kurzfristigen Umplanungen erreichen können. Außerdem können wir so im Oktober auch all diejenigen noch einmal an den Adventskalender erinnern, die sich jetzt noch nicht eintragen möchten.

Bis Ende Oktober müssen sich alle gemeldet haben, damit wir Gastgeber und Termine in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgeben können.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele nette Begegnungen!

Silke und Frank Ralf
Familie.Ralf@gmx.de
(040) 200 38 32

BERGEDORF - VIER- UND MARSCHLANDE

Jendrik Mattar kämpft für Jugendliche

19-Jähriger engagiert sich im Jugendvorstand des Clippo – und krempelt die Ärmel hoch

KINO ■ BOIZENBURG

Im Folgenden möchten wir einen Bericht aus der Bergedorfer Zeitung veröffentlichen, der am 25. Juli dort erschienen ist. Es ist für die Dorfzeitung Boberg das erste Mal, dass wie einen solchen Weg gehen, da es sich inhaltlich um eine besondere Ehre handelt, die uns hier in Boberg direkt betrifft. Den Text haben wie 1:1 übernommen.

Unser herzlicher Dank geht an Anne K. Strickstrock, die uns hierfür die Freigabe erteilt hat.

Jendrik Mattar kämpft für Jugendliche

19-Jähriger engagiert sich im Jugendvorstand des Clippo – und krempelt die Ärmel hoch

Boberg. Tischtennis und Kicker waren cool, auch die Gesellschaftsspiele mit den anderen Kindern. *„Und auf die großen Koch-Events am Freitag habe ich mich auch immer gefreut, das war ein familiäres Miteinander."* Als Zehnjähriger kam Jendrik Mattar mindestens dreimal in der Woche in den Boberger Jugendtreff Clippo. Damals ahnte er noch nicht mal ansatzweise, dass er einmal intensiv an der Planung eines 1,6 Millionen Euro teuren Hauses mitarbeiten würde.

Als langjähriges Mitglied des Jugendvorstands ist der inzwischen 19-jährige Abiturient nun für den Bergedorfer Bürgerpreis nominiert, den die Bergedorfer Zeitung gemeinsam mit der Volksbank Bergedorf am 21. September im Spiegelsaal des Rathauses verleiht. Das Preisgeld beträgt 6000 Euro.

Es regnet, wir treffen uns am etwas verwahrlosten „Chiller-Platz" vor dem eingezäunten Jugendtreff am Bockhorster Weg – ziemlich versteckt hinter dem Bürgerhaus. Hier war er lange nicht mehr. Nicht nur, weil Jendrik gerade als FSJ-ler im Betriebskindergarten des Boberger Klinikums arbeitet. Sondern weil der Treffpunkt Ende 2021 sehr kurzfristig geschlossen wurde: Mehrere Gutachten bestätigen, dass das Haus komplett sanierungsbedürftig und damit ein Neubau wohl rentabler sei.

Jetzt hieß es also, die Ärmel hochkrempeln, mitreden und fordern. Zum Glück hatte er längst gelernt, selbstbewusst mit Politikern zu sprechen. *„Auch weiß ich jetzt, wie demokratisch gewählte Gremien arbeiten, wie man sich an Prozessen beteiligt, wie Partizipation funktioniert"*, sagt Jendrik Mattar im Rückblick – und lobt die offene Kinderund Jugendarbeit (OKJA) des Trägervereins In Via.

Die ließ ihn nach und nach immer mehr Vertrauen gewinnen und Verantwortung übernehmen: *„Als kleine Besucher haben wir anfangs beim Müllsammeln mitgemacht und auf dem Dorffest Kuchen verkauft, dazu Kinderpunsch beim Laternenfest. Von dem Gewinn konnten wir Fahrkarten zum Hansa-Park kaufen"*, erinnert er sich. Dann folgte die Teilnahme am politischen Stammtisch in Boberg undder Kampf um den Bolzplatz, der schließlich für 100.000 Euro umgestaltet wurde. Auch eine U-18-Wahl wurde organisiert. Der größte Paukenschlag gelang aber wohl mit einem offenen Brief des Jugendvorstands, der den Hamburger Senat erreichte: *„Wir wollen unser Clippo behalten!"*

Sehr schnell gab es eine finanzielle Zusicherung, sehr schnell machten sich die Stadtplaner der Sprinkenhof AG ans Werk, sehr spät indes wurde die Baugenehmigung eingereicht: *„Die Planer waren überrascht, dass es da plötzlich*

noch Wünsche von Jugendlichen gab. Inzwischen ist die Zusammenarbeit aber ganz ordentlich", sagt Jendrik Mattar und spricht von Kompromissen.

Denn zweigeschossig soll der alte Grundriss genutzt werden, für die Barrierefreiheit aber erkämpfte der Jugendvorstand einen Lift. Und eine kleine Teeküche reicht auch nicht: *„Wir planen eine große Küche, die locker 15.000 Euro kostet und haben einige Stiftungen um Geld gebeten."* Gut 5000 Euro fehlen ber noch: *„Wäre also toll, wenn wir den Bürgerpreis gewinnen"*, meint der 19-Jährige grinsend.

Jendrik Mattar ist seit Jahren ehrenamtlich im Jugendvorstand, um das Boberger Clippo für alle Jugendlichen gut zu gestalten. STRICKSTROCK

Zunächst folgt der Abriss im August. Für den Neubau mit begrüntem Schrägdach sei immerhin schon die Statik abgesegnet. Aber ein paar „Hausaufgaben" hat das Bezirksamt den Jugendlichen noch mit auf den Weg gegeben: *„Bis September müssen wir die finale Planung vorlegen, also wo wir Zwischenwände haben wollen und wo Steckdosen und einen Außenwasserhahn. Die Terrasse soll unbedingt nach unten vor den Eingang kommen. Aber die Farbe der Fassade in Holzoptik bestimmen wir erst später."*

In der Zwischenzeit gaben die Jugendlichen dem NDR ein Interview, nahmen an einer wissenschaftlichen Studie der HAW teil, gingen zur Sitzung des Bergedorfer Jugendhilfe-Ausschusses. . . und wurden so bekannt, dass Hamburgs Sozialbehörde ihnen eine ungewöhnliche Einladung schickte: Noch auf dem Shuttleboot an der Überseebrücke blieb geheim, wohin es gehen sollte. Doch kurz später stand Jendrik Mattar am Rand des roten Teppichs, der im ehemaligen Kaispeicher „Schuppen 52" ausgerollt war, um das englische Königspaar Camilla und Charles zu empfangen. *„Schon beim Sicherheitscheck mit Taschenkontrolle und Armbändchen stieg die Aufregung. Es war schon ein einzigartiges Erlebnis"*, meint der 19-Jährige. Schließlich trifft man auch nicht so oft mit Bürgermeister Tschentscher oder Bundespräsident Steinmeier zusammen. An diese vier Stunden wird sich auch Studentin Sarah Lehmkühler gern erinnern, die ihn begleitete. Sie zählt ebenso seit vielen Jahren zum Boberger Jugendvorstand wie der 18-jährige Arian Sundiry, Feinmechanik-Azubi Carlo Ihlefeld und Maya Schuster, die inzwischen in Göttingen studiert.

„Wir fünf im Vorstand gehen inzwischen alle unsere eigenen Wege", meint Jendrik, der noch überlegt, ob er ein naturwissenschaftliches Studium beginnen will. Noch aber sind alle ehrenamtlich engagiert und treffen sich regelmäßig. Denn: *„Den neuen Treffpunkt, den ziehen wir noch durch. Aus Dankbarkeit. Und für die nächsten Generationen in Boberg"*, sagt Jendrik Mattar.

Wenn also nach eineinhalbjähriger Planung alles glatt läuft, wird der Jugendvorstand Mitte 2024 bei der Einweihung dabei sein.

Anne K. Strickstrock

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. – Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**

Ein zu Hause auf Zeit.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Am Langberg 104 · 21033 Hamburg · Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com

Shanty-Chor läuft im Boberger Hafen ein

Am 18. Juni konnten wir sie beim Boberger Frühschoppen schon Live erleben: „Die Fleetenkieker"! Nun bekommt der Shanty-Chor seinen neuen Heimathafen im Bürgerhaus.

Im vergangenen Jahr feierte der Bergedorf-Vier- und Marschländer Shanty-Chor „Die Fleetenkieker" bereits sein 30-jähriges Jubiläum. Auf der Bootslagerung an der Dove-Elbe bei der Schiefen Brücke, war einigen sangesfreudigen Skippern ihr gelegentliches Singen maritimer Lieder zu wenig, daher fanden sie sich 1992 zu einem Chor zusammen. Es fanden sich schnell neue Mitstreiter und der Chor wuchs auf bis zu 20 Sänger, eine ideale Größe für Auftritte auf privaten Feiern, Sommer- und Weihnachtsfeiern (z.B. in Seniorenheimen) und auf Jubiläen aller Art. Die Qualität der „Fleetenkieker" hat sich schnell herumgesprochen, so gab es in manchen Jahren schon bis zu 45 Auftritte. Höhepunkte waren und sind z.B. die Brunchfahrten mit dem Shanty-Chor der Bergedorfer Schifffahrslinie auf der Dove-Elbe, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Der Chor ist noch heute ein Freundeskreis, es wurde kein Verein gegründet. Bei der Freude am Gesang, Spaß an den locker gestalteten Übungsabenden und bei den vielen Auftritten, hätten die strengen Strukturen eines Vereins nur gestört. Die musikalische Leitung hat als einzige Frau Gabriele Müller mit ihrem Akkordeon.

Ab dem 5. Oktober 2023 werden „Die Fleetenkieker" nun ihren Heimathafen zu uns nach Boberg verlegen und ihre Übungsabende erstmals im Bürgerhaus Dorfanger Boberg abhalten.

„Sangesfreudige Männer mit Freude an maritimen Liedern, die mit uns singen möchten und zu uns passen, sind immer willkommen," so „die Fleetenkieker".

Die Übungsabende finden jeweils donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr statt.

Ansprechpartner sind
Gabriele Müller
Tel.: 040 – 70 70 96 85, Mobil: 0177-15 75 92 4
E-Mail: michael.shanty@gmx.de

und

Dieter Wagner
Tel.: 040 – 23 40 92 95, Mobil: 0178 – 73 93 55 0
E-Mail: die_wagners@gmx.net

Weitere Informationen auf
shantychor-fleetenkieker.de

UJ/AM
Fotos „Die Fletenkieker" & A. Müller

Schule Weidemoor

Noch NIX vor? – Wie wäre es mit einem FSJ bei uns?

Bist du bereit, die Welt mit deinem Engagement zum Leuchten zu bringen?

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns an der Schule Weidemoor in Alt Boberg bietet dir die einzigartige Möglichkeit, eine unvergessliche Zeit zu erleben und einen wichtigen Beitrag für die inklusive Gesellschaft dieser Stadt zu leisten. Unterricht, lebenspraktische Lektionen und aufregende Projektwochen warten darauf, von dir mitgestaltet zu werden. In diesem Artikel möchten wir dich dazu inspirieren, diese wertvolle Erfahrung anzunehmen und gemeinsam Großes zu bewegen.

Die Schule Weidemoor ist eine Ganztagsschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Hier werden Kinder und Jugendliche im Altersspektrum zwischen 6 und 18 Jahren mit individuellem Förderbedarf auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet. Um die knapp 160 Schüler optimal fördern zu können, suchen Lehrer, Erzieher und Pflegekräfte motivierte und aufgeschlossene Menschen wie dich, um als Schulbegleiter die Kinder in Ihrem Schulalltag mit zu betreuen.

Bei uns gehen Bildung, Spaß und persönliches Wachstum Hand in Hand. Als Teil des Klassenteams wirst du nicht nur im normalen Schulunterricht unterstützen, sondern auch lebenspraktische Unterrichtseinheiten begleiten. Dort wirst du den Schülern dabei helfen, wichtige Fähigkeiten für Ihren Alltag zu entwickeln und ihnen dabei ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Während du so den Kindern hilfst, wächst du gleichzeitig über dich selbst hinaus und entdeckst neue Stärken in dir.

Die Schule Weidemoor ist ein Ort der Vielfalt, an dem jeder Einzelne mit seinen individuellen Stärken und Bedürfnissen geschätzt wird. Hier lernst du, wie wichtig Inklusion ist und wie du durch dein Engagement zur Schaffung einer offenen Gesellschaft beiträgst. Du wirst Teil einer Community, die durch Zusammenhalt und Verständnis geprägt ist. Mit deiner Unterstützung hilfst du den Schülern, ihr mögliches Potenzial auszuschöpfen und über sich hinaus zu wachsen.

Langeweile gibt es hier nicht, denn du kannst bei aufregenden Projektwochen mitwirken und deine kreativen Ideen einbringen. Ob es um Theateraufführungen, Kunst oder Sportevents geht – du hast die Möglichkeit, den Schülern unvergessliche Erlebnisse zu bieten und ihre Talente zu fördern. Durch diese vielfältigen Aktivitäten schaffst du nicht nur unvergessliche Momente, sondern stärkst auch das Selbstbewusstsein der Schüler und zeigst ihnen, dass sie vieles erreichen können.

Mit deinem FSJ an der Schule Weidemoor leistest du einen wertvollen Beitrag. Du hilfst dabei, Barrieren abzubauen und ein Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Du trägst dazu bei, dass Inklusion stärker in die Mitte der Gesellschaft rückt und dass diese Kinder die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

Wenn du dich von diesem Angebot angesprochen fühlst, Lust auf neue Herausforderungen hast und gerne dynamische Klassenteams unterstützen möchtest, nimm gerne Kontakt zu uns auf Wir freuen uns auf dich!

Du begleitest unsere Schüler, wir begleiten dich!

Deine Vorteile:

- > 500 Euro ohne Abzüge aufs Konto
- 26 Tage Urlaub
- 25 Tage Fortbildung
- Kindergeld wird fortgezahlt
- Unvergessliche Erlebnisse
- Freunde fürs Leben
- Karma Konto zu 100 % aufgeladen

Melde dich!

Schule Weidemoor, Ilonka Ackermann
Tel: 040 428 938 10
Mail: ilonka.ackermann@weidem.hamburg.de
Weidemoor 1
21033 Hamburg

Lerne uns kennen:

Senioren helfen Senioren – Hilfe bei kleinen Reparaturen im Haushalt

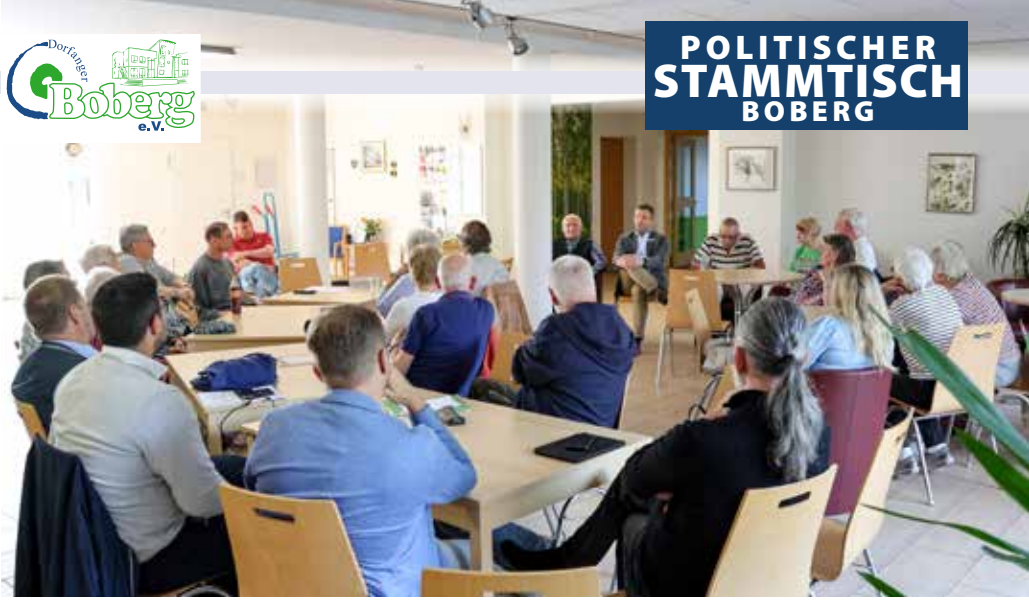
Eine Dichtung beim Wasserhahn oder eine Glühbirne auswechseln, Gardinen abnehmen, ein Rollo anbringen, einen Badezimmerschrank zusammenbauen oder eine Fernbedienung neu programmieren, das sind alles kleine Handgriffe, die schnell erledigt sind, solange man noch über gute Kräfte verfügt und handwerklich und technisch ein bisschen geschickt ist. Schwierig wird es, wenn die Kräfte nachlassen.

Unterstützung oder Hilfe zur Selbsthilfe bei alltäglichen Engpässen zu geben, ist die Idee des 2013 ins Leben gerufenen Angebotes *„Senioren helfen Senioren“* der SHiP – Stiftung für Engagement in Bergedorf.

Ein Team aus handwerklich geschickten Seniorinnen und Senioren hilft kostenfrei und ehrenamtlich bei kleineren Reparaturen aus. Die Einsätze erfolgen immer zu zweit und der zeitliche Umfang beträgt in der Regel ungefähr eine Stunde. Umzüge, Gartenarbeit und Putzdienste können leider nicht übernommen werden.

Wer einen Wunsch für eine Hilfeleistung hat, spricht ihn auf den Anrufbeantworter unter *Tel. 040 - 18 08 87 03*
(ein Rückruf wird garantiert):
Mail: info@stiftung-ship.de

Renate Tix



Politischer Stammtisch Boberg 6.7.2023

Nach vielen Jahren waren wir am 6.7.2023 mit unserem Politischen Stammtisch Boberg wieder in der AWO-Seniorenanlage im Boberger Anger 119 zu Gast. Entsprechend sollte es hauptsächlich um Themen gehen, die unsere Seniorinnen und Senioren in Boberg bewegen. Auch diese Veranstaltung war wieder gut besucht und auch die Parteien aus der Bergedorfer Bezirksversammlung waren fast vollständig vertreten.

Das erste Thema, das angesprochen wurde, war das Fehlen eines Geldautomaten in Boberg nach der Sprengung des HASPA-Automaten im Februar. Es wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass ein Geldautomat vor Ort auch in Zeiten des zunehmenden Bezahlens mit Karte erforderlich ist. ***Herr Christiansen***, der Filialleiter der HASPA in der Lohbrügger Landstraße, war beim Politischen Stammtisch dabei und konnte so ausführlich Stellung nehmen. Er möchte sehr gerne wieder einen Geldautomaten in Boberg aufstellen. Allerdings wurde der bisherige Standort vom Vermieter nach der Sprengung gekündigt und die Suche nach einem anderen Standort ist nicht einfach. Hier muss in erster Linie an die Sicherheit insbesondere auch an die der Bewohner gedacht werden, die HASPA ist dazu in enger Absprache mit dem Landeskriminalamt. Aus dem Publikum kam der Vorschlag, den Automaten in einem der Geschäfte im Nahversorgungszentrum Heidhorst aufzustellen. Herr Christiansen hat eine entsprechende Initiative zugesagt. Die Politik hat der HASPA ihre Unterstützung angeboten.

Michael Christiansen
Filialleiter HASPA Lohbrügger Landstraße

Als nächstes wurde darüber informiert, dass es zunächst keinen Nachfolger für unseren in Pension gegangenen Bürgernahen Beamten Matthias Düker bei der Polizei geben wird. Bis die Stelle neu besetzt werden kann, übernehmen ***Frau Többen*** und ***Herr Stendel*** aus den angrenzenden Bereichen Lohbrügge ...

... und Bergedorf-West die Aufgaben mit. Die Telefonnummer in der Wache hat sich nicht geändert. Frau Többen und Herr Stendel haben angekündigt, sich in der Wohnanlage persönlich vorzustellen, geplant ist dies beim Sommerfest im August.

Danach wurde über die Idee gesprochen, die Buslinie 530 (auch Deichflitzer genannt) **von der Haltestelle Mittlerer Landweg nach Boberg und gegebenenfalls nach Mümmelmannsberg zu verlängern.** Dies wurde bereits in der Bezirksversammlung von allen Parteien befürwortet, die zuständige Behörde hat dies dann aus finanziellen Gründen abgelehnt. Seit dem 18.6. werden Unterschriften gegen diese Ablehnung gesammelt. Die Listen liegen im Büro des Dorfanger Boberg e.V. und im Boberger Dünenhaus bereit. Auch in der AWO werden Unterschriften gesammelt und die HASPA in der Lohbrügger Landstraße wird auch Unterschriftenlisten auslegen. Nach der Sommerpause Ende August sollen die Listen dann in der Bezirksversammlung übergeben werden.

Matthias Schrader vom Wasserverband Boberg-Heidhorst hat uns mitgeteilt, dass auf der Ausgleichsfläche eine Sitzbank aufgestellt werden soll. Dies wurde in der Runde mit großer Freude aufgenommen. Auch der angedachte Standort wurde sehr begrüßt. Es besteht auch der Wunsch nach weiteren Sitzgelegenheiten. Toll wäre es, wenn es beim Nahversorgungszentrum die ein oder andere Sitzbank gäbe. Auch auf dem Weg zum Dünenhaus wird ein Platz zum ausruhen sehr vermisst. Eine Finanzierung wäre über den Bezirk möglich (Freundschaftsbänke), auch die HASPA-Stiftung könnte dafür Zuschüsse gewähren. Was fehlt ist noch jemand, der sich darum kümmert.

Stefan Baumann vom Kinder- und Jugendhaus Clippo hat uns mitgeteilt, dass für den geplanten Neubau in Boberg noch 5.000€ für die Küche fehlen. Mit Unterstützung der HASPA wurden bereits 10.000€ gesammelt. Von der Politik kam der Hinweis, dass im Bezirksamt noch Sondermittel vorhanden sind, die beantragt werden können.

Für den Bezirk Bergedorf soll es voraussichtlich ab Herbst auch einen Fußgängerbeauftragten geben. Es besteht der Wunsch, dass auch in Boberg auf Unebenheiten auf den Gehwegen geachtet wird. Schon jetzt besteht die Möglichkeit, auf Gefahrenquellen über den Meldemichel hinzuweisen.

Als letztes Thema wurde die schlechte ärztliche Versorgung im Bezirk Boberg angesprochen. Mit diesem Thema hat sich die Bezirksversammlung bereits öfter beschäftigt. Das Problem lässt sich nicht so einfach lösen, es gibt aber einen regen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

Auch dieser Politische Stammtisch ist bei allen gut angekommen. Wir werden versuchen, bei der AWO möglichst einmal im Jahr wieder vor Ort zu sein.

Der nächste Politische Stammtisch fand am 7.9.2023 statt, der Bericht dazu wird zunächst auf der Homepage des Bürgervereins (https://dorfanger-boberg-ev.de) veröffentlicht und folgt auch in der nächsten Dorfzeitung Boberg.

Wolfgang Kamenske

Aus der Politik waren diesmal dabei (alphabetisch): Jörg Froh (CDU), Heribert Krönker (Die Grünen), Michael Mirbach (Die Linke), Michael Schütze (SPD), Mathias Zaum (CDU), Mathias Zielinski (FDP)

Gartenbau Ingrid Klüver

Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Überwinterungs-Service für Pflanzen
Wir lagern Ihre Pflanzen über Winter ein – damit Sie auch im nächsten Jahr viel Freude daran haben!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
0175 – 81 81 683

Rückblick

Gottesdienst, Frühschoppen und Flohmarkt – da war fix was los

Am 18. Juni gab es gleich drei Veranstaltungen im Dorfanger Boberg. Bereits um 11:00 Uhr startete der ökumenische Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus.

Es war schon jetzt sehr warm und sonnig, aus diesem Grund teilte sich die Gruppe der Gottesdienstbesucher. Während eine Hälfte auf der Wiese unter einem Pavillon im Schatten saß, suchte die andere Hälfte mit Stühlen und Bänken Zuflucht im Schatten der Büsche. Ein weiterer Pavillon schützte die Musikerin und den Musiker vor der prallen Sonne. Leid tun konnte einen die ***Pastorin Ellen Drephal*** in ihrem schwarzen Talar, aber auch ***Diakon Stefan Mannheimer*** kam trotz seiner weißen Bekleidung ganz schön ins Schwitzen.

Wie bereits in den letzten Jahren haben die beiden einen abwechslungsreichen und auch mit Humor gespickten Gottesdienst abgehalten. Das Thema der Predigt lautete in diesem Juni *„Flohmarkt des Glaubens“*, angelehnt an den danach stattfindenden Carport-Flohmarkt im Dorfanger. Im Wechsel pickten Pastorin und Diakon Gegenstände aus einem Korb, die sie für einen Flohmarkt zusammengetragen hatten. Dabei stellten sie jedoch fest, dass – egal welches Teil sie gerade in der Hand hielten – mit jedem dieser Dinge persönliche Erinnerungen verknüpft sind und sie dadurch viel zu schade seien, um sie in andere Hände zu geben. Solche Erinnerung würde ein neuer Besitzer niemals wertschätzen können. Nach Glaubensbekenntnis, Gebet und Segen schloss der Gottesdienst mit einem abschließenden Lied, welches mit Applaus von den 34 Besucherinnen und Besuchern bedacht wurde. Ja, es waren schon einmal mehr beim Gottesdienst, doch gerade ältere Menschen fürchteten die Hitze und blieben zu Hause. **Der nächste Gottesdienst bei uns in Boberg wird am 24. September zum Erntedank stattfinden.**

Um Punkt 12:00 Uhr ging es dann vor dem Bürgerhaus mit dem Boberger Frühschoppen weiter: Der *Shantychor Fletenkieker* schmetterte sein erstes Lied.

Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. hatten Tische, Bänke und Pavillons aufgebaut, welche von Anfang an gern genutzt wurden. Die Gäste versorgten sich zu den bekannten Seemannsliedern des Chores mit frisch belegten Fischbrötchen. Es gab Matjes, Bismarckhering, Brathering und Backfisch – danke an Nadja und Gunnar, das habt ihr wieder super gemacht! Bei der Wärme waren aber auch die gekühlten Getränke sehr gefragt. Alkoholfreies Radler, Cola und vor allen Wasser, waren 'heiß' begehrt und somit vorzeitig ausverkauft. Alsterwasser und Bier vom Fass hielten bis zum Schluss durch und Leitungswasser wurde kostenlos ausgeschenkt.

Nach 2 Stunden wurde der Shantychor durch das kleine ***Bläser-Streicher-Ensemble Windstrich*** abgelöst, welche auf ihre besondere Art bekannte Lieder interpretierten. Das Publikum, was regelmäßig durchwechselte, war von diesem Boberger Frühschoppen restlos begeistert. ...

... Zwei wichtige Infostände hatten sich ebenfalls vor dem Bürgerhaus platziert: Der ***Kinder- und Jugendvorstand vom CLIPPO Boberg*** informierte über den aktuellen Stand zum Neubau des Jugendhauses. ***Arian, Carlo*** und ***Jendrik*** zeigten dabei großen Einsatz und unterstrichen damit ihr unermüdliches Engagement zu diesem Projekt und der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Boberg. Immer wieder kamen interessierte Besucherinnen und Besucher, um die Bilder und Pläne zum neuen Jugendhaus zu sehen.

Der zweite Infostand gehörte der ***CDU-Fraktion Lohbrügge***. Die CDU unterstützt den Dorfanger Boberg e.V. dabei, eine Busquerverbindung zwischen der S-Bahn Haltestelle „Mittlerer Landweg“ und Boberg/Mümmelmannsberg zu bekommen. Die Idee dazu hatte im vergangenen Jahr ***Jörg Froh*** (CDU) auf einem politischen Stammtisch, seitdem kämpfen wir um deren Umsetzung. Während es am Stand selbst zäh anlief, schaffte es der Fraktionsvorsitzende ***Julian Emrich***, durch aktives Ansprechen der Besucherinnen und Besucher, diese für den Plan zu gewinnen und ihre Unterschrift zu leisten. Parallel wurde auch im Boberger Dünenhaus mit der Unterschriftensammlung begonnen. **Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung. Die** Unterschriftenlisten werden Ende September der Bezirksversammlung Bergedorf übergeben.

Das war aber an diesem Tag noch längst nicht alles! Ebenfalls um 12:00 Uhr begann im Wohngebiet Dorfanger Boberg ein Carport-Flohmarkt. Insgesamt haben sich 73 Nachbarinnen und Nachbarn mit einem Stand angemeldet, ein paar davon standen auch schon am Bürgerhaus, direkt neben dem Frühschoppen, der Rest war überall im Wohngebiet verteilt. Diese 73 Stände wurden auch der Presse mitgeteilt und im Internet angekündigt. **Was wir jedoch hatten, waren rund 100 Stände!**

Viele hatten sich kurzfristig entschlossen, mit dabei zu sein. Schade nur, dass sie den Bürgerverein nicht darüber informierten, ansonsten wären sie auf der ausgehängten Karte mit ihrem Stand markiert worden und hätten Flohmarktinteressierte somit zu sich locken können.

Bereits im September 2022 hatte ein solcher Flohmarkt im Dorfanger stattgefunden, jedoch war es sehr windig und regnerisch. Auf besseres Wetter hoffend, wurde der diesjährige Carport-Flohmarkt auf den Juni terminiert. Zusammen mit Gottesdienst und Frühschoppen hatte sich der Bürgerverein erhofft weitere Besucher anzulocken. Womit keiner gerechnet hatte: an diesem Sonntag hatten wir 30°C im Schatten! Unter den Carporten war es noch sehr angenehm, doch wer in der Sonne durch die Straßen lief, bekam schnell Schweiß auf die Stirn. So einige brachen daraufhin den Flohmarktbesuch vorzeitig ab oder kamen erst gar nicht, da sie kühle Flecken an Badeseen oder an Nord- und Ostsee vorzogen.

Auch wenn der ganz große Ansturm somit ausblieb, waren die meisten Standbetreiberinnen und -betreiber sehr zufrieden. Sie freuten sich über schöne Gespräche mit Kunden und Nachbarn sowie der Tatsache, dass der Aufwand für diesen Flohmarkt verhältnismäßig gering ist, und eine Standgebühr gab es ja auch nicht. Die gute Organisation des Dorfanger Boberg e.V. wurde gelobt und einstimmig hieß es: gerne wieder!

Text und Fotos: Andreas Müller

Zwei weitere Motive für den Dorfanger

In der letzten Ausgabe hatten wir bereits vier neue Motive auf den Schaltkästen der Firma *willy.tel* im Dorfanger Boberg vorgestellt. Zwei weitere sind nun noch dazu gekommen.

Bockhorster Höhe 108

Auch für diese beiden Motive ist „Die SPRÜHEREI – Graffiti Manufaktur“ aus Reinbek verantwortlich, die seit dem jahr 2021 regelmäßig von willy.tel beauftragt wird.

2024 wird es mit der Aktion weitergehen und so freuen wir uns schon jetzt auf viele schöne *„Hingucker“* im Dorfanger Boberg.

Andreas Müller

Vorher und nachher – Aus grauen Klötzen werden Gemälde. Bockhorster Weg, Ecke Auf dem Langstücken 79

Ökumenischer Open Air Gottesdienst zum Erntedank

Am Sonntag, den 24. September um 11 Uhr, findet erneut der beliebte ökumenischen Open Air Gottesdienst in Boberg statt.

Normalerweise treffen wir uns auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, jedoch muss der Gottesdienst gegebenenfalls auf den Parkplatz bzw. auf den Bollzplatz umziehen, da zu diesem Zeitpunkt das alte Haus vom Kinder- und Jugendtreff CLIPPO Boberg abgerissen werden soll.

Auf jeden Fall wird auch in diesem Herbst Erntedank zusammen mit der Christus-Kirchengemeinde und der Pfarrei Heilige Elisabeth gefeiert. Wer einen kleinen Garten hat und vielleicht sogar etwas „ernten“ konnte, wie einen Apfel, eine Möhre oder auch eine Blume, kann dies gerne für den Erntetisch mitbringen.

Wir freuen uns erneut auf das gekonnte, humorvolle Zusammenspiel von Pastorin Ellen Drephal und Diakon Stefan Mannheimer in diesem Gottesdienst.

Andreas Müller

ROTER HAHN KACHELOFENBAUER

Keller's Kaminhof Havighorst

Einladung

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM TAG DER OFFENEN OFENTÜR EIN.

Samstag 07. Oktober 2023 | 10 - 16 Uhr
Sonntag 08. Oktober 2023 | 12 - 16 Uhr

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zum Samstag oder Sonntag per E-Mail

---

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Systemischer Coach

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

Haben Sie einen persönlichen Konflikt oder anhaltende körperliche Symptome?

Durch systemische Aufstellungen begleite ich Sie dabei diese zu lösen. Ursachen für problematische Beziehungen und chronische Beschwerden werden erkannt und durch ressourcen- und lösungsorientierte Effektivtherapie bearbeitet.

Entscheiden Sie sich bewusst für einen alternativen Ansatz.

Systemischer Aufstellungsabend:
27. Oktober 2023 um 18.00 h

VillaVerde
Dorfstraße 34a . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Immer mehr Erneuerbare Energie – immer größere Verbraucher wie E-Autos und Wärmepumpen: Hält unser Stromnetz das noch aus?

Hallo,
mein Name ist Thorsten Peters. Ich bin gebürtiger Boberger und wohne im Schulredder in dritter Generation. Ich bin Projektleiter für Photovoltaik-Anlagen und berate sowohl Privathaushalte wie auch Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe.

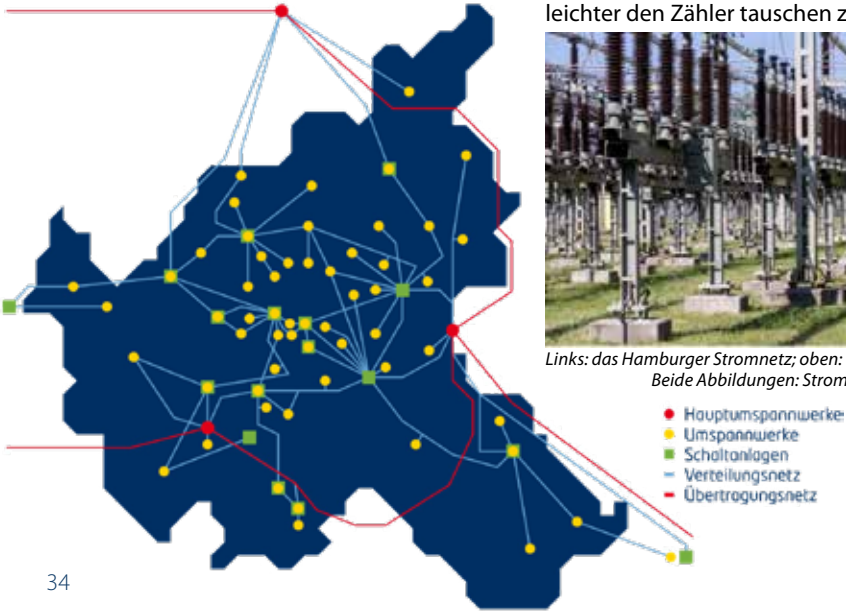
In dieser Ausgabe führt die Dorfzeitung Boberg die Serie über die Stromgewinnung durch Sonnenkraft fort. Heute widmen wir uns dem Thema: Wie wichtig ist eine Vorsorge für Stromausfall?

Viel Spaß beim Lesen
Euer Thorsten Peters

Die Gefahr kommt aus beiden Richtungen: Zu hohe Einspeisung UND zu hohe Stromentnahme belasten beide unser vorhandenes Stromnetz.

Und das funktioniert so:
Von den großen Stromerzeugern, den Kraftwerken der Stadt Hamburg, wird der Strom über sehr dicke Kabel zu Umspannwerken transportiert. Die befinden sich an verschiedenen Stellen in der Stadt und versorgen die Bezirke. Von dort wird der Strom immer weiter aufgesplittet bis er in dem dicken Kabel bei uns im Keller oder im Haustechnikraum (oder manchmal auch draußen im Garten in einem Kasten) ankommt. Das dicke Kabel wird bei uns dann auf 3 Phasen für den Hausstrom endgültig aufgeteilt. Damit wir immer wissen, was wir verbrauchen, ist ein Zähler zwischengeschaltet, der den Verbrauch ablesbar ausweist.

Dieser Zähler muß in einem Kasten sitzen und neuerdings mit einem Extra-Sicherungsschalter, dem SLS (= selektiver Leitungsschutzschalter) versorgt sein. Den verlangt der Netzbetreiber, also für uns Hamburger Stromnetz Hamburg oder für andere Haushalte SH Netz oder Stadtwerke Geesthacht zum Beispiel, um leichter den Zähler tauschen zu können.



Links: das Hamburger Stromnetz; oben: Umspannwerk
Beide Abbildungen: Stromnetz Hamburg GmbH

Die Photovoltaikanlage springt sozusagen dazwischen. Hier braucht man einen Zweirichtungszähler. Der misst den Strom der reinkommt und eben auch den, der rausgeht ins Netz. So eine PV-Anlage auf unserem Dach überfordert unser Netz nicht. Bloß gibt es immer mehr Einspeiser und die tun das gern auch gleichzeitig, nämlich besonders im Sommer, wenn die Sonne so richtig satt scheint.

Dazu kommen große Solarfelder und Windkraft. Das bringt Stromnetz Hamburg ganz schön ins Schwitzen. Stromnetz Hamburg reagiert darauf mit größeren Kabeln, die mehr Strom transportieren können (mittelfristig) und digitalem Netzmanagement (kurzfristig). 327.499 Hausanschlüsse, 28.764 km unterirdische Kabel. 10,4 TWh Netzdurchleitung, 1.194.911 Netzkunden versorgt Stromnetz Hamburg zurzeit. Ne Menge Holz. Der Anteil an Erneuerbare Energie steigt rasant und fast ausschließlich wegen dem Ausbau mit Photovoltaik-Anlagen. Stromnetz Hamburg kommt mit der Inbetriebnahme kaum noch hinterher.

Immer mehr Gewerbedächer erzeugen große Mengen Strom

Auch der Bund nimmt das Thema Stromausfall ernst. Und gibt uns eine Broschüre an die Hand: ***„Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“***. *Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.* Also keineswegs verschwörungstheoretischer Quatsch. Als beste Vorsorgemaßnahme wird die eigene Stromerzeugung vorgeschlagen. Über Notstromaggregate und Photovoltaik-Anlagen. Achten Sie bei den Notstromgeneratoren darauf, dass Benzin oder Diesel ausflockt, wenn es kälter als 0° Celsius wird und das verstopft den Vergaser bzw den Motor. Auch synthetischer Kraftstoff hält nicht ewig.

Gas dagegen scheint die bessere Wahl zu sein. Von einem vorsorglichen Befüllen eines Dieselgenerators wird abgeraten.

Viele Photovoltaik-Anlagen-Hersteller nehmen das Thema sehr ernst und bieten uns Deutschen trotz eines der sichersten Stromnetze der Welt Notstrom ab Werk mit an. Andere verweisen auf zusätzliche Geräte, die die Notstromversorgung übernehmen können.

Dabei ist darauf zu achten, dass der Notstrom alle drei Phasen unseres Hausstroms versorgen kann. Ansonsten haben nur einzelne Haushaltsgeräte eine Notstromversorgung, die z.B. dann an einer Steckdose hängen, die versorgt wird. Außerdem ist oft nur die Restmenge im Speicher der Notstromquelle und damit sehr begrenzt. Man kann also nur sehr kurzfristige Stromausfälle damit überbrücken.

Besser sind Geräte mit sogenannten Ersatzstrom. Der versorgt das ganze Haus. Einige Anlagen übernehmen automatisch die Versorgung, andere müssen per Schalter aktiviert werden. Beides hat Vor- und Nachteile. Bei automatischer Ersatzstromversorgung treten öfters mal Störungen auf. Zu sensibel sollte die Technik also nicht sein.

Sehr wichtig ist die Fähigkeit zum Schwarzstart. So bezeichnet der Elektriker den Neustart der Hausstromversorgung aus sich selbst heraus. Also wenn am nächsten Tag die Sonne wieder scheint, sollte die Anlage auch wieder Strom produzieren und den Speicher auffüllen können. Das kann nicht jede Anlage. ...

... Hauptursachen für Stromausfälle sind im Moment Blitzeinschläge und Kabelriss bei Tiefbauarbeiten.

Andere mögliche Ursachen wie Überlastung, Bombenangriffe oder Naturkatastrophen sind zum Glück noch recht selten zu beobachten.

Langanhaltende flächendeckende Blackouts hatten wir in Deutschland bislang nur wenige und dann regional begrenzt *(November 2005 im Münsterland durch Eisregen - siehe Foto)*.

Bild: dpa

Solaranlagen, die keinen Ersatzstrom liefern und schwarzstartfähig sind, schalten sich bei Stromausfall ab. Aus Selbstschutzgründen und um das Netz nicht mit Strom zu versorgen, wenn es repariert wird. Der Inselbetrieb muß also im Wechselrichter mit verbaut sein. Per se versorgt die Photovoltaik einen Haushalt bei Stromausfall nicht. Ein Nachrüsten ist oft nicht möglich.

Aber wenn Sie eine Photovoltaik-Anlage mit Ersatzstromversorgung kaufen, dann sind Sie fein raus. Dann brennt bei Ihnen das Licht, wo es um Sie herum zappenduster ist.

Preislich fällt die Ersatzstromfähigkeit einer Anlage nicht ins Gewicht, vorausgesetzt sie ist in das Gerät von vornherein integriert.

Die Kombination aus Notstromaggregat und Photovoltaik wäre natürlich das Sicherste. Dafür muß der Wechselrichter einen AC-Eingang haben, sprich den durch den Generator erzeugten Wechselstrom aufnehmen und verarbeiten können. Hier gilt es sich genau zu informieren.

Meistens wird so eine Lösung in einsamen ländlichen Gegenden oder auf Inseln genutzt.

Relativ neu ist der Verbau von Photovoltaik auf Tiny Häusern oder Wohnwagen.

Herbstliche Stimmung - und trotzdem eigener Strom vom Dach

Hier ist es wichtig, eine inselfähige Lösung zu haben, denn den überschüssigen Strom kann man nicht einfach in die Campingplatzversorgung einspeisen. Man nutzt dabei allerdings nur eine einphasige Technik.

Notstromfähigkeit ist somit gleichgesetzt mit der autarken Nutzung des selber erzeugten Stroms, also der Abkopplung vom Campingplatzstrom.

Ich persönlich habe große Hoffnung, dass uns unser Stromnetz auch in Zukunft sicher und stabil mit Strom versorgt.

Sonnige Grüße
und einen goldenen Herbst wünscht
Thorsten Peters
Sie erreichen mich unter 0172 4034084.

Selbst diffuses Licht wird zur Stromerzeugung genutz

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

„Vertrauen Sie einem Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Denn es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben.“

Hendrik-C. Maier - Bestattermeister

Für Informationen rund um die Bestattungsvorsorge, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Im Sterbefall sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Telefon 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Unsere Büros:

Oststeinbek | Glinde | Havighorst | Bergedorf

fit & gesund mit Tjark Verlaat

Tipps & Rezepte für jede Jahreszeit

Ende 2022 haben wir mit der Dorfzeitung Boberg den Heilpraktiker Tjark Verlaat besucht und seine Naturheilpraxis vorgestellt. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören u.a. die Ernährungs- und Ordnungstherapie. Für unsere Leserinnen und Leser gibt es von ihm fortan praktische Tipps und passende Rezepte für jede Jahreszeit.

Der Herbst bringt uns die Farbe ... und den Kürbis

Nun ist es bald soweit ... am 23. September feiern wir die Tagundnachtgleiche, die Sonne steht genau senkrecht über dem Äquator und läutet den kalendarischen Herbstanfang ein.

Kleiner Funfact am Rande...von nun an verkürzen sich unsere Tage täglich um 4 Minuten und 12 Sekunden.

Die goldene Jahreszeit schenkt uns nicht nur die schönen bunten Blätter an den Bäumen und lädt ein, zu gemütlichen Spaziergängen an der frischen Luft – passend angezogen nicht nur eine Wohltat für unser Gemüt, sondern auch Startpilot für unser Immunsystem! – sondern schenkt uns auch leckere saisonale Lebensmittel, wie z.B. den Kürbis.

Reich an Vitaminen A, C, und E enthält das Fruchtfleisch zusätzlich noch entzündungshemmende Stoffe.

Und ist somit eine tolle kulinarische Unterstützung für unsere Abwehrkräfte!

Der Herbst schenkt uns somit nicht nur beeindruckende Sonnenuntergänge, sondern kündigt auch wieder die Hochsaison für unser Immunsystem an.

Um unsere Abwehrkräfte zu unterstützen und winterfest zu machen, können wir aber wieder selber eine ganze Menge tun: Neben genügend Schlaf und passender Bekleidung können wir über unsere Ernährung wieder einmal eine ganze Menge bewegen.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, auf die Frische und die aktuelle Saison bei der Auswahl unserer Lebensmittel zu achten.

Obst der Saison

Blaubeeren	Brombeeren
Pflaumen	Äpfel
Birnen	Mirabellen

Gemüse der Saison (Auszug)

Kürbis	Bohnen (grün)
Brokkoli	Champignons
Frühlingszwiebeln	Fenchel
Paprika	Möhren
Kohlrabi	Lauch / Porree
Rote Beete	Mangold
Zwiebeln	Rotkohl
Wirsing	Spinat

Praxistipp

Die Irisdiagnose bietet noch zusätzlich hilfreiche Hinweise, wie wir unser Immunsystem aktiv entlasten und dadurch fördern können!

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in den Herbst!

Genießen Sie die Natur und bleiben Sie gesund!

Der Herbst lässt grüßen …
ein wärmendes Kürbis-Kartoffel-Gratin für kühle und nasse Tage.

Einfach gemacht und sehr lecker!

Kürbis-Kartoffel-Gratin

Zutaten für 4 Personen

- 1 kg Kartoffeln, vorwiegend festkochend
- 1 Kürbis (ca. 500 g)
- 200 g Camembert
- 200 ml Sahne
- 150 ml Milch
- 2 EL Butter
- Frühlingszwiebeln
- Muskatnuss und Rosmarin
- Salz und Pfeffer

Zubereitung

1. Den Backofen auf 160 Grad Umluft (180 Grad Ober- / Unterhitze) vorheizen
2. Den Kürbis schälen und das Fruchtfleisch von den Kernen und den Fasern befreien
3. Die Kartoffeln schälen
4. Den Kürbis und die Kartoffeln in feine Scheiben hobeln und jeweils mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Rosmarin würzen
5. Die Frühlingszwiebeln waschen und in kleine Scheiben schneiden
6. Die Auflaufform einfetten
7. Die Milch und die Sahne mischen
8. Die Kürbis- und Kartoffelscheiben abwechselnd, sowie die Frühlingszwiebeln, in die Auflaufform geben und mit Milch und Sahne übergießen
9. Den Camembert in feine Würfel schneiden und auf der Auflaufform verteilen
10. Die Butter in kleinen Flocken ebenfalls auf der Auflaufform verteilen
11. Die Auflaufform auf mittlerer Schiene für 45 - 60 Minuten in den vorgeheizten Ofen stellen

Sobald das Gemüse weichgekocht und der Käse leicht gebräunt ist, ist das Gratin fertig.

Tipp Bei Bedarf kann das Rezept auch noch mit gehobeltem Kohlrabi, gehobelten Möhren und feingeschnittenen Zwiebeln ergänzt werden

Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit!

Lassen Sie es sich in Ruhe und Gemütlichkeit im Kreise Ihrer Lieben oder guter Freunde gut schmecken!

Ihr Heilpraktiker
Tjark Verlaat

Praxis für Naturheilkunde Tjark Verlaat
Am Langberg 9 | 21033 Hamburg | 040 – 228 614 90

SCHNELLES INTERNET

für Boberg

Jetzt auch bei Ihnen verfügbar!

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250
Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500
Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.

Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99

www.willytel.de
info@willytel.de

willy.tel

Charly und sein Ordnungsfimmel

Die Deutschen sind ja wohl Weltmeister darin, wenn es um Haustierhaltung geht. Die genaue Statistik habe ich nicht im Kopf, aber Katzen und Hunde stehen ganz vorn auf der Liste, gefolgt von Meerschweinchen, Kaninchen und – Ratten! Krokodile und Löwen rangieren eher im hinteren Bereich. Wobei – Löwen könnten nach den jüngsten Vorfällen in Brandenburg durchaus an Beliebtheit zunehmen. Wurde dadurch doch bekannt, dass in einigen Bundesländern private Raubkatzenhaltung unter Auflagen gestattet ist!

Wie auch immer, Tierhaltung ist mit Kosten verbunden und wer auf ein Tier nicht verzichten und die Kosten gering halten möchte, der kann es z.B. mit einem Wellensittich versuchen. Das dachten sich jedenfalls Susi und Gerd als sie sich ihren Charly anschafften. Aber was sie schon alles mit ihm erlebt haben, das hat mit *„geringen Kosten“* nicht mehr viel zu tun!

Susi und Gerd haben eine alte Scheune zu einem Wohnhaus ausgebaut. Ihr Wohnzimmer reicht bis unters Dach, eine Treppe führt auf eine Galerie, von der aus Türen in die übrigen Zimmer führen. Küche und Wohnzimmer sind nur durch einen Tresen getrennt. Zwischen Küchenzeile und Tresen sind klassische schwarzweiße Fliesen ausgelegt, das Wohnzimmer hat einen hellen Teppichboden. Für Charly ist es ein Paradies: Er fliegt kreuz und quer durch den großen Raum, sitzt oben auf den Dachbalken oder schläft auf dem Geländer der Galerie. Er fliegt in die Küche, trinkt aus dem Wasserhahn oder braust sich dort ab. Er hat es gelernt, das Gluckern des Wassers nachzuahmen und sagt so Bescheid, wenn er möchte, dass ihm jemand den Hahn aufdreht. Soweit sind alle zufrieden mit ihrem Hausgenossen. Gerd nimmt Charly auch nicht übel, dass er ihm immer *„Hallo Dickerchen“* zuruft, wenn er sich auf seine Schulter setzt und Susi hat ihm vergeben, dass sie sich keine Blumen auf der Fensterbank halten kann, weil Charly sie ja doch *„pflückt“*.

Nur mit Charlys *„Ordnungsfimmel“*, damit kommen sie nicht wirklich klar: Alles, was auf dem Küchentresen steht oder liegt, das muss da runter! Tassen, Teller und Besteck, Apfel und Salatkopf, Ring oder Brille – egal, alles wuchtet Charly runter, man wundert sich, wie er das schafft und wie schnell das geht! Wenn er die Sachen auf die Teppichseite schubsen würde, wäre das Problem vielleicht nur halb so groß, aber er wirft alles wirkungsvoll auf die Küchenfliesen. Das *„Klirr“* imitiert er dann mit seiner Stimme und ist sehr mit sich zufrieden. Ob er Susis und Gerds Schimpfen beim Zusammenkehren der Scherben als Lob und Kompliment interpretiert?

Ingrid Straumer

Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Nun soll es losgehen - Abriss der alten Jugendbude

Die Sprinkenhof GmbH hat sich Ende Juli mit dem Wasserverband in Verbindung gesetzt, um über eine temporäre Nutzung von Verbandsflächen während des Abrisses und des Neubaus der Jugendbude zu sprechen. Da auch uns die Kinder-und Jugendarbeit in Boberg am Herzen liegt, haben wir einer Baustellenzufahrt über unseren Weg hinter der Skaterbahn bis zur Jugendbude zugestimmt. Dieser wird in voller Breite bis zu unserem Blühstreifen genutzt und damit voll gesperrt.

Wir haben die Flächen über die gesamte Dauer kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Bezirksamt Bergedorf übernimmt die Kosten für ein Beweissicherungsgutachten. Das Gutachten wurde von dem ö.b.u.v. Sachverständigen Artur Schneider verfasst. Vereinbarungsgemäß schützen die bauausführenden Firmen den jetzigen Bestand durch geeignete Maßnahmen. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, werden diese nach Abschluss der Baumaßnahme über die Sprinkenhof zu Lasten des BA Bergedorf instand gesetzt.

Wir hoffen natürlich, dass die Vorsichtsmaßnahme eine Vorsichtsmaßnahme bleibt und nichts passieren wird.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Boberg soll (noch) schöner werden!

Die Fahrbahnverengungen im Bereich der Spielstraßen machen schon Sinn. Nicht alle Verkehrsteilnehmer möchten sich an die 7 km/h erinnern und werden zumindest an diesen Schikanen etwas ausgebremst. Nicht alle dieser Beetflächen sehen allerdings gut aus.

Dieser Artikel soll Anreiz sein, sich vielleicht doch an einem Samstagmorgen mal um eine in der Nähe liegende Fläche zu kümmern. Brennesseln raus und ein aus dem Baumarkt mitgebrachter Busch rein. Vorzugsweise eine Sorte aussuchen, die dann in den Folgejahren nicht 5x im Jahre geschnitten werden muss.

Der Aufwand ist recht klein, die Wirkung aber groß – vielleicht macht ja der ein oder andere mit...

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.
Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Komplettservice rund ums Auto – aus einer Hand!

Meister-haft auto reparatur

zuverlässig seit 1949

Auto-Zucht GmbH

Auto-Karosserie-Lackier-Fachbetrieb

Von **A**bgasuntersuchung **bis** **Z**ahnriemen-Service:

Wir haben den Anspruch, Ihnen und Ihrem Auto immer das Beste zu bieten,

fachmännisch, individuell und zuverlässig

– für alle Fahrzeugmarken zu absolut fairen Preisen!

Dafür steht der Name Zucht!

Erfahrung aus über 70 Jahren, in 4. Generation!

Wir sind für Sie da:

Mo - Do 07:30 – 17:30 Uhr
Freitag 07:30 – 15:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Service ist unser Programm

Auto-Zucht GmbH | Am Langberg 118 | 21033 Hamburg

Tel.: (040) 738 31 70 | www.auto-zucht.de

Boberger Geschichte(n)

Ein heikles Thema…

Es ist gar nicht so, dass ich dieses Thema bewusst gemieden habe, es hat sich einfach noch nicht ergeben, aber nun kam eine Anfrage von außen und wir können nicht daran vorbeigucken: auch in Boberg begann vor gut 90 Jahren das „Dritte Reich". Wie wurde der Machtwechsel im Dorf aufgenommen? Wie reagierten die Bewohner? Was geschah in Boberg als der Krieg begann?

Gleich vorweg muss ich sagen, dass es nur wenige Zeugnisse und Aussagen gibt, man kann oft nur spekulieren, aber ich wage es und stelle die wenigen Fakten hier zusammen. Wer mehr weiß, oder es besser weiß, der kann es der Redaktion sehr gern mitteilen. Wir freuen uns.

Die Geschichte Bobergs war sehr wechselhaft. Nach einer ersten Erwähnung 1197 als Privatbesitz derer von Bocberge fand man eine sichere Erwähnung des Dorfes Boberg 1255 anlässlich der Zahlung des halben Zehnts an das Hamburger Domkapitel. Weitere Urkunden belegen, dass Boberg 1333 an das Nonnenkloster Reinbek verkauft wurde. 1529 waren die Nonnen so hoch verschuldet, dass sie ihr Kloster und die dazugehörigen Dörfer an Friedrich von Dänemark verkaufen mussten und Boberg wurde dänisch. In den napoleonischen Kriegen wurde das Dorf nahezu zerstört, erholte sich aber langsam wieder. Dennoch musste Boberg, das inzwischen zu Stormarn/Preußen gehörte, 1929 seine verwaltungsmäßige Selbständigkeit aufgeben und sich mit dem Nachbarort Sande zusammenschließen. Sande hatte damals 7300 Einwohner, Boberg gerade einmal 900. In der Bevölkerung gab es erheblichen Widerstand gegen diese „Zwangsehe". Die Boberger waren gefühlsmäßig eher mit Havighorst verbunden. Hier gab es Familienbeziehungen, nachbarschaftliche Hilfe und Zusammenarbeit z. B. der Feuerwehren. Aber es half nichts, Boberg kam zu Sande und beide wurden nun mit Ohlendorf zur Großgemeinde Lohbrügge.

Diese kleine Entwicklungsgeschichte habe ich noch einmal aufgeführt, weil sie vielleicht erklärt, warum die Wahlen 1933 in Lohbrügge so anders ausfielen als in Bergedorf. Lange „beiderstädtisch" von Lübeck und Hamburg abwechselnd regiert, gehörte Bergedorf seit 1866 als selbständige Stadt zum Staat Hamburg. Die geschichtliche, wirtschaftliche und auch politische Entwicklung von Lohbrügge und Bergedorf, die heute so eng verbunden sind, war eben sehr unterschiedlich.

Am 5. März 1933 wählten in Bergedorf 40,18 % der Stimmberechtigten die NSDAP. 32,23 % entfielen auf die SPD und 9,96 % auf die KPD, auch die Kampffront Schwarz-Weiß-Rot bekam 9,75 %.

In Lohbrügge bekam die NSDAP lediglich 32,32 %, stärkste Kraft wurde mit 45 % die SPD, die KPD bekam 15,24 % und die Stimmen für die Kampffront waren mit 3,63 % nahezu zu vernachlässigen.

Wie man sich denken kann, nützten die Wahlen den Lohbrüggern gar nichts: Am 30. März, einen Tag vor der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Lohbrügger Gemeindetages wurde Gemeindevorsteher Curt Böhme beurlaubt und vom nationalsozialistischen Landrat des Kreises Stormarn an seine Stelle Friedrich Gravemeyer gesetzt. Auch der sozialdemokratische Amtsvorsteher Krell wurde abgesetzt.

Die Bergedorfer Zeitung, die mit den neuen Machthabern schon länger sympathisierte, schrieb dazu: *„Die zurzeit im ganzen Reich durchgeführte Neuordnung in der Verwaltung hat damit auch vor Lohbrügge nicht Halt gemacht, obgleich dieses sich bei den kürzlichen Gemeindewahlen immer noch als überwiegend marxistisch erwies. Aber dieses Wahlergebnis konnte und durfte natürlich trotzdem kein Hindernis sein, dem im ganzen Reich entflammten nationalen Willen auch hier Geltung zu verschaffen.“*

Natürlich kann man aus den Zahlen und den nachfolgenden Ereignissen nicht ablesen, wie die Wähler aus Boberg sich entschieden hatten. Ich gehe mal davon aus, dass es auch hier „Sonne und Solche“ gab. Wenn man die wenigen Hinweise auf Veränderungen nimmt, die z. B. in der Chronik der Boberger Feuerwehr zu finden sind, dann bleibt man in Boberg recht gelassen, behält alte Gewohnheiten bei und kümmert sich sachlich um die Dinge, um die man nun einmal nicht herumkommt.

Am 20. 3. 33 heißt es in der Chronik: *„…kam eine Anweisung aus Kiel, dass alle Vorstände neu aufgestellt werden sollten. Die alten ‚Mackers‘ legten ihren Job nieder und somit waren wir bereit für die Wahl. Es wurden dann alle wiedergewählt. Wir waren zufrieden mit unseren Männern.“*

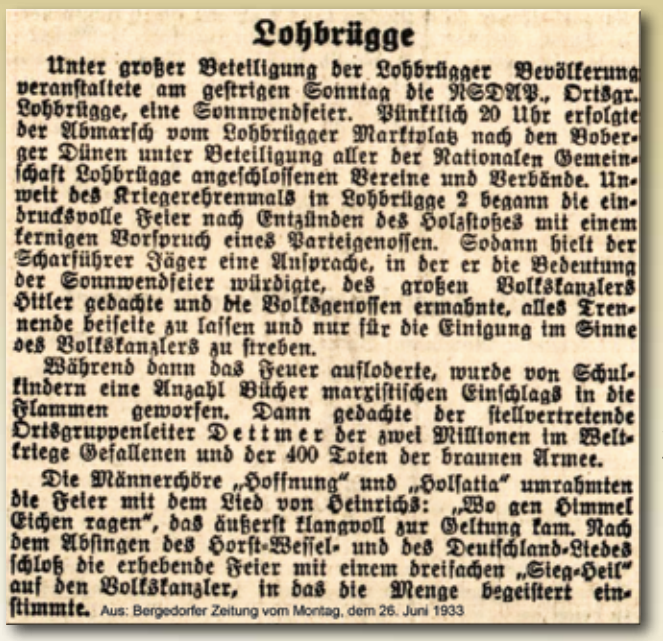
1934 heißt es lapidar: *„Das neue Grüßen wurde laufend gelehrt. Hinrich Burmester wurde als abgehender Kassierer geehrt. Er wollte nicht mehr. Er war zu alt. (…)“* Und dann: *„Neue Uniformen wurden uns vorgeschrieben. Ohne Hakenkreuz und Seitengewehr ging es nun nicht mehr.“* Ich finde, das alles hört sich nicht gerade enthusiastisch an.

Und dennoch fand ausgerechnet in Boberg etwas statt, das heute als ein Omen für das kommende Unheil gesehen wird: es wurden öffentlich Bücher verbrannt!

Am 25. Juni 1933 versammelten sich viele Menschen auf dem Lohbrügger Marktplatz und marschierten nach Lohbrügge 2 (Boberg), wo die NSDAP unweit des Ehrenmals für die Gefallenen des ersten Weltkrieges eine Sonnwendfeier veranstaltete. Dort wurden Propagandareden gehalten, Kampflieder gesungen, der Gefallenen des Krieges gedacht und – Bücher verbrannt! Schulkinder warfen „Bücher marxistischen Einschlags“ in das Feuer.

Warum diese denkwürdige Veranstaltung gerade in Boberg stattfand und nicht etwa auf dem Lohbrügger Markt, ist wohl nicht mehr zu ermitteln: haben die Boberger dazu eingeladen? Oder war es anders und man wollte den störrischen Bobergern unmittelbar zeigen wo es künftig langgehen würde? Auch den genauen Ort weiß man nicht mehr. Vermutet wird in etwa die Stelle, wo heute der Parkplatz zum Segelflughafen ist. Es kann aber auch direkt am Hang unterhalb des Ehrenmals gewesen sein.

Unser Leser, Naturschützer und Geschichtsforscher Dr. Harald Duchrow wäre dankbar für genauere Informationen zu diesem Thema. Gibt es noch Zeitzeugen? Haben Eltern oder Großeltern etwas darüber erzählt? Informationen nimmt die Redaktion der Dorfzeitung gern an, wir leiten sie dann weiter.



Lohbrügge

Unter großer Beteiligung der Lohbrügger Bevölkerung veranstaltete am gestrigen Sonntag die NSDAP., Ortsgr. Lohbrügge, eine Sonnwendfeier. Pünktlich 20 Uhr erfolgte der Abmarsch vom Lohbrügger Marktplatz nach den Boberger Dünen unter Beteiligung aller der Nationalen Gemeinschaft Lohbrügge angeschlossenen Vereine und Verbände. Unweit des Kriegerehrenmals in Lohbrügge 2 begann die eindrucksvolle Feier nach Entzünden des Holzstoßes mit einem kernigen Vorspruch eines Parteigenossen. Sodann hielt der Scharführer Jäger eine Ansprache, in der er die Bedeutung der Sonnwendfeier würdigte, des großen Volkskanzlers Hitler gedachte und die Volksgenossen ermahnte, alles Trennende beiseite zu lassen und nur für die Einigung im Sinne des Volkskanzlers zu streben.

Während dann das Feuer aufloderte, wurde von Schulkindern eine Anzahl Bücher marxistischen Einschlags in die Flammen geworfen. Dann gedachte der stellvertretende Ortsgruppenleiter Dettmer der zwei Millionen im Weltkriege Gefallenen und der 400 Toten der braunen Armee.

Die Männerchöre „Hoffnung" und „Holsatia" umrahmten die Feier mit dem Lied von Heinrichs: „Wo gen Himmel Eichen ragen", das äußerst klangvoll zur Geltung kam. Nach dem Absingen des Horst-Wessel- und des Deutschland-Liedes schloß die erhebende Feier mit einem dreifachen „Sieg-Heil" auf den Volkskanzler, in das die Menge begeistert einstimmte. Aus: Bergedorfer Zeitung vom Montag, dem 26. Juni 1933

ber 1939 morgens „Klock söss" gab es Alarm und die gesamte Boberger Wehr wurde eingezogen zum SHD nach Feuerwache 5. Einige Kameraden wurden kurze Zeit später wieder in Boberg stationiert sie sollten das Dorf beschützen, z. B. für den Bau von Schutzräumen sorgen (auf dem Gelände des ehemaligen Pastorats wurde ein mit Erde bedeckter Bunker gebaut, als Kinder in den 60iger Jahren versuchten wir vergeblich die Tür zu öffnen, jetzt stehen Häuser dort), Feuer löschen, Verletzte bergen. Einige wurden ab 1941 aber auch zur Wehrmacht eingezogen. Nicht alle kamen zurück.

1937 bringt für die Boberger eine große Neuerung: Durch die Umstrukturierungen, die im „Groß Hamburger Gesetz" festgelegt wurden, kommt Lohbrügge, also auch Boberg zu Hamburg. Wie das aufgenommen wurde, erfahren wir wieder aus der Feuerwehr-Chronik: *„Für uns war es ein Plus. Boberg kam zu Hamburg, mit Stormarn war nun Schluss. Nun hatten wir keine Probleme mehr mit Tuch und Gerät. Alles war vorhanden. Bald war die Ausrüstung komplett."* Aber nun ging es zur Sache, 1938 heißt es: *„Von nun an war unsere gesamte Wehr in der Freiligrathstraße bei der Hamburger Feuerwehr. Wir mussten dort laufen lernen und klettern. Ebenso mussten wir an dem LF 25, dem Schlauchwagen und den großen Leitern üben. Wir übten mit Gasmasken für Tränen- und anderes Gas, an Übungstürmen und in mit Gas gefüllten Räumen."*

Das hört sich nach ziemlich harter und im Nachhinein auch nach paramilitärischer Ausbildung an. Und richtig: gleich am 1. Septem-

Das Dorf selbst kam im Krieg sehr glimpflich davon. Hauptsächlich war die Bahnlinie nach Glinde zum Heereszeugamt und dem geheimen „Krupp-Kurbelwellenwerk" von Bombardierungen betroffen, sowie der Bahndamm südlich der Boberger Niederung. Lediglich der Schlapshof in der Boberger Niederung brannte durch Bombentreffer ab. Und am Heesen stürzte das Dach des Geflügelzuchtbetriebs Bögle ein, als eine Luftmine über dem Generator für die Flak-Scheinwerfer explodierte. ...

Der alte Schlapshof

... Die Scheinwerfer standen auf dem Soldatenberg (etwa da, wo jetzt neben dem Hubschrauberlandeplatz noch ein bisschen freie Natur ist). Sie gehörten zu der Flak, die am Mümmelmannsberg stand. Zahlreiche Bombentrichter in den Dünen zeugten von Abwürfen, die ihre Ziele offenbar verfehlten. Auch auf den Feldern gingen Bomben nieder, Brandbomben sollten die Felder entzünden, Druckwellen richteten Schäden an. 1944/45 wurde die Feldarbeit durch Tieffliegerbeschuss erschwert. Die Bauern fanden Schutz in selbstgebauten Unterständen, „Schützenlöchern". Kurz vor Kriegsende stürzte ein abgeschossener kanadischer Bomber in der Nähe des heutigen Segelflugplatzes ab. Die Besatzung konnte vorher mit dem Fallschirm abspringen. Es heißt, dass ein paar Tage später Kinder in dem Wrack spielten.

Auch nach Boberg kamen 1943, nach der Bombardierung Hamburgs, zahlreiche Flüchtlinge „mit Sack und Pack" oder auch nur im Hemd… Man versuchte zu helfen, es standen noch einige Baracken der Arbeiter, die in der Niederung Sand oder Torf abgebaut hatten. Dort kamen einige Menschen unter. Die meisten zogen aber weiter in die Baracken und Behelfsheime, die in Lohbrügge gebaut wurden.

Auf allen Feldern Bobergs wurden Gruben gegraben und provisorische Schutzräume errichtet, damit man sich bei Alarm schnell in Sicherheit bringen konnte.

Aus Erzählungen weiß ich, dass nach Kriegsende einige Boberger nach Brasilien ausgewandert sind. Ich war etwa 16 Jahre alt, als ich durch Heimkehrer davon erfuhr und habe damals zu meinem Bedauern nicht nachgefragt, warum sie diesen Schritt gegangen sind. Sahen sie wirtschaftlich keine Zukunft oder hatten sie politisch etwas zu verbergen? Gegner und Befürworter des neuen Regimes: Auch in Boberg wird es beides gegeben haben – Genaues werden wir wohl nicht mehr erfahren.

Ingrid Straumer

Wir danken Dr. Duchrow, der uns auf den Artikel in der bz über die Sonnwendfeier aufmerksam machte. Einige Informationen entnahmen wir „Lohbrügge, Band 3, Alles wird anders" hg. Kultur- & Geschichtskontor 2002, andere aus der Chronik der Feuerwehr, hg. zum 100jährigen Jubiläum.

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!
Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2024.**

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

TESLA
APPROVED BODY SHOP

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

„Always looking forward“ - *Investieren in stürmischen Zeiten*

Hohe Inflation, Krieg, Weltwirtschaftskrise... Wer lang genug lebt weiß, dass sind keine neuen Phänomene.

Mein Vater

wurde in den 1930er Jahren, in der Provinz „Wolyhnien“ (Ukraine) geboren. Er verlor in jungen Jahren gleich mehrmals seine Heimat durch den 2. Weltkrieg. Auf der Flucht gen Westen verlor er fast sein Leben. Im Nachkriegsdeutschland war alles zerstört. Es gab nur eine Lösung: Nach vorne schauen, aufbauen!

In seiner Autobiographie *„Always looking forward“* wird deutlich, dass der Titel der berühmte „rote Faden“ in seinem Leben war. Das hat er uns Kindern vorgelebt und der Schlüssel dazu war: Dankbarkeit. *„Genieße jeden Augenblick, den Du gesund erleben darfst. Schaue immer nach vorn‘ und gestalte Dein Leben.“* Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, etwas Neues zu lernen, aufzubauen und zu erreichen. Wichtig ist der Mut zum ersten Schritt, die „Hürden“ zu überwinden und den „Lauf“ zu vollenden.

Investieren in stürmischen Zeiten

Aktuell ist nichts mehr, wie es mal war. Alles ist teurer und vieles ist für viele nicht mehr einfach bezahlbar. Sind wir nun machtlos der Situation ausgeliefert? Nein! Was meist blockiert ist die Mutlosigkeit durch Verlustängste und Sorge, dass nichts mehr so sein wird, wie es mal war. Aber genau das ist auch ok. Nach vorne schauen heißt, akzeptieren was ist. Denn, es gibt eine Regel: wer nach seinen Möglichkeiten schaut und in diesem Rahmen ein neues zu erreichendes Ziel definiert, wird wieder neue andere gute Zeiten erleben.

Auf einen Kaffee

Bei einer Tasse Kaffee erfahre ich gern mehr über neue Ziele meiner Kunden. An anderen Tagen denken wir über eine Strategiekorrektur nach. Stürmische Ereignisse ändern Lebenssituationen. Wieder in anderen Momenten feiern wir die Errungenschaften, aus unserer Finanzplanung.

Der Schlüssel, um mutig nach vorne zu schauen und neu zu investieren, ist letztlich VERTRAUEN! Zum einen in sich selbst und zum anderen in Menschen, die auch in den stürmischen Zeiten zu einem stehen.

Wie stürmisch ist es gerade bei Ihnen? Wer steht Ihnen bei? Welche Möglichkeiten bieten sich ihnen gerade nach vorne zu schauen? Denken Sie, es lohnt sich, Sie bei einem guten Kaffee kennenzulernen und über ihr Anliegen & ihre Fragen zu sprechen?

JETZT einen TERMIN buchen!

Stellen Sie einfach eine Anfrage per Email oder WhatsApp mit dem Stichwort: *„always looking forward“*. Ich melde mich dann bei Ihnen. Unser Gespräch ist komplett kostenfrei und unverbindlich. Ich verspreche Ihnen:
Es lohnt sich.

Deutsche Vermögensberatung

Andreas Krenz
Am Langberg 38a
21033 Hamburg-Boberg
0179 974 6767
andreas.krenz@dvag.de

Die Weinkolumne

Die Weinlese in Deutschland: Ein Fest für die Sinne

Die Blätter nehmen langsam ihre herbstlichen Farben an, während die Sonne golden über den Weinbergen scheint. Es ist wieder die Zeit des Jahres, in der die Weinbauern in Deutschland ihre Ernte einfahren. Die Weinernte ist nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, sondern auch ein kulturelles Ereignis, das die Verbindung zwischen Mensch und Natur sowie die Vielfalt der deutschen Weinlandschaften zelebriert.

Die Vorbereitungen für die Weinlese beginnen lange bevor die Trauben reif sind. Die sorgfältige Pflege der Reben während des Jahres beeinflusst maßgeblich den Geschmack und die Qualität des Endprodukts. Wenn dann die Trauben ihre optimale Reife erreicht haben, ist es Zeit für die Ernte. Traditionell erfolgt die Weinlese oft von Hand, wobei Familien und Freiwillige zusammenkommen, um die reifen Trauben sorgfältig von den Reben zu pflücken.

Die Weinernte ist jedoch mehr als nur harte Arbeit. Sie ist ein Fest für die Sinne – der Duft reifer Trauben in der Luft, das Knistern der Blätter unter den Füßen und das Gefühl der Gemeinschaft, wenn Menschen gemeinsam anpacken, um die Ernte einzubringen. In vielen Weinregionen gibt es sogar Erntefeste und Veranstaltungen, die den Beginn der Weinlese feiern. Hier kommen Einheimische und Besucher zusammen, um die Früchte der harten Arbeit zu genießen.

Die Vielfalt der deutschen Weinlandschaften spiegelt sich auch in den verschiedenen Weinlesezeiten wider. In den wärmeren Regionen wie dem Rheingau beginnt die Ernte oft früher, während in kühleren Gebieten wie der Mosel die Trauben etwas länger am Rebstock verweilen, um ihre volle Reife zu erreichen. Diese Vielfalt ist es, die die deutsche Weinwirtschaft so einzigartig und spannend macht.

Während sich die Technologie im Weinbau weiterentwickelt und moderne Maschinen vermehrt zum Einsatz kommen, bleibt die traditionelle Handarbeit ein wesentlicher Bestandteil der Lese.

Es ist die Kombination aus menschlicher Sorgfalt und natürlichen Prozessen, die deutsche Weine so besonders macht.

Sehr zum Wohl
Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Tag der offenen Tür bei der FF Boberg

Regen, Regen, Regen. Der Wettergott meinte es am 01.07.2023 nicht ganz so gut. Das sollte dem Tag der offenen Tür bei der FF Boberg aber keinen Abbruch tun und viele Bobergerinnen und Boberger kamen zum Feuerwehrhaus Am Langberg 76.

Nach langen Vorbereitungen, vielen Gesprächen und Telefonaten durch den Kameraden Hendrik Schloh, welcher sich bereit erklärt hat die Planung und Durchführung des Events zu übernehmen, haben die Kameradinnen und Kameraden so einiges vorbereitet und aufgebaut, so dass es am Samstag ab 12 Uhr losgehen konnte.

Es gab viele Attraktionen: Neben der Ausstellung der Fahrzeuge präsentierte sich im Garten des Feuerwehrhauses die Jugendfeuerwehr und der Förderverein der FF Boberg. Kleine und große Besucher konnten selbst aktiv werden. Für die Kleinen gab es ein ***Löschhäuschen***, an dem sie löschen üben konnten, für die Großen gab es eine Station, an der das Löschen mit einem ***Feuerlöscher*** geübt werden konnte, um im Ernstfall zu Hause gewappnet zu sein. Wer immer schon mal herausfinden wollte, wie schwer die Ausrüstung ist, die die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung und Personensuche mit sich tragen, konnte es selbst ausprobieren und diese Ausrüstung schultern.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich, welcher nicht nur für die Feuerwehrleute, sondern auch für Privatpersonen wichtig ist, sollte ebenfalls nicht zu kurz kommen: Die ***Erste Hilfe***. An einer weiteren Station wurde daher das Erste Hilfe Material der Feuerwehr, sowie eine ***Reanimationspuppe*** zum selbst ausprobieren ausgestellt und erklärt.

Es konnte jedoch nicht nur die Ausrüstung und Arbeit der Feuerwehr bestaunt werden, auch die Rettungshundestaffel des ***ASB*** Ortsverbandes Hamburg/Rothenburgsort präsentierte sich vor Ort mit Mensch als auch Tier. Zusätzlich kam noch die ***Polizei*** Bergedorf vorbei, wo das Fahrzeug schnell reges Interesse der Kinder weckte.

Für das leibliche Wohl hatten die Partnerinnen und Partner der Einsatzabteilung sowie viele Eltern der Jugend- und Minifeuerwehr Kuchen gebacken. Die Kinder konnten an einem Waffelstand auch leckere Waffeln genießen. Natürlich durfte die obligatorische Wurst nicht fehlen, welche sich großer Beliebtheit erfreute.

Mehrere Vorführungen gab es auf dem Hof der Feuerwache. Begonnen wurde mit einer spektakulären ***Fettexplosion***, welche die außerordentliche Gefahr eines Fettbrandes deutlich machte.

Als nächstes führte die Einsatzabteilung der Feuerwehr Boberg anhand eines *‚Dummys'* die Rettung eines Menschen vor, welcher unter einer von einer Gasleitung gespeisten Stichflamme lag. Um den Dummy zu retten und anschließend das Gas abzudrehen, hielten zwei Kameraden unter Atemschutz die Flamme mit einem Strahlrohr in Schach. Doch damit war das Repertoire an Vorführungen noch nicht aufgebraucht: Als nächstes zeigte uns die Jugendfeuerwehr einen ***Löschangriff***, bei dem sie methodisch und vor allem als Team vorgehen musste, um einen Brand zu löschen. Zum Abschluss wurde die Rettung eines Patienten aus einem Auto nach einem Verkehrsunfall vorgeführt. Dafür wurde das Dach des Fahrzeuges mit Rettungsschere und Spreizer entfernt, um so den Patienten, ohne weitere Verletzungen zuzufügen, aus dem Fahrzeug zu heben.

Gegen 19 Uhr ging der Tag der offenen Tür dann zu Ende.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Besucherinnen und Besuchern, sowie allen Helferinnen und Helfern, den Eltern, dem ASB und der Polizei für den tollen Tag bedanken. Wir hoffen, dass wir bald wieder so einen erfolgreichen Tag der offenen Tür ausrichten können – dann hoffentlich auch mit besserem Wetter!

Text: FF Boberg / M. Bamberger / H. Schloh
Fotos: FF Boberg / J. Scharnberg

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Bewegung hilft heilen: Therapeutisches Klettern in der Sporttherapie

Therapeutisches Klettern ist eine Form der Bewegungstherapie, die in vielfältigen Bereichen eingesetzt werden kann. Auch die Sporttherapie des BG Klinikums Hamburg (BGKH) verfügt über eine Kletteranlage, die in der Prävention, Therapie und Rehabilitation der Patientinnen und Patienten zum Einsatz kommt.

Im Rahmen des ganzheitlichen, aktiven Therapieansatzes der Sporttherapie im BG Klinikum Hamburg (BGKH) nimmt das therapeutische Klettern als Therapieform eine besondere Rolle ein. Diese Bewegungstherapie besitzt eine ausgeprägte Nähe zu sehr grundlegenden Bewegungsmustern in der körperlichen Entwicklung und wird deshalb häufig als „Krabbeln in der Senkrechten“ beschrieben. Diese elementare Eigenschaft des Kletterns und der starke Aufforderungscharakter der Kletterwand selbst wird von den Therapeutinnen und Therapeuten genutzt, um vielfältige Ziele im Rahmen der Rehabilitation anzubahnen und zu erreichen.

Zum therapeutischen Klettern steht in der Sporthalle des BGKH eine **7m hohe, 4-teilige, 42 Quadratmeter große Kletteranlage mit verstellbaren Wandelementen** zur Verfügung. Im unteren Teil dieser Anlage fällt die symmetrische Anordnung der Griffelemente auf – ein für die therapeutische Nutzung grundlegender Aspekt. Hier steht die Anwendung der Kletterwand im Rahmen der orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation im Vordergrund:

Kletterwand in der Sporttherapie des BGKH

Muskulatur, Knochen, Gelenke, Bänder und Sehnen werden durch die diagonalen und dreidimensionalen Bewegungen und der Kombination aus Druck und Zug besonders beansprucht und gestärkt. Die Intensität des

Klettertrainings kann hierbei durch verstellbare Neigungs- und sogar Steigungswinkel individuell angepasst werden.

Doch nicht nur die Muskulatur, Bänder und Knochen liegen im Fokus der therapeutischen Bemühungen, auch unsere Patientinnen und Patienten mit neurologischen und psychoreaktiven Störungen profitieren von der Klettertherapie: **Die Verbesserung und Stärkung von Selbstwirksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Bewegungskoordination und das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit** durch Bezwingen der Kletterrouten mit „Top-Rope“ Sicherung und Klettergurt sind nur einige der vielfältigen Ziele, die das therapeutische Klettern beinhaltet. In der Gruppentherapie angewendet können **Verantwortungsbewusstsein, Kommunikation und das Aufbauen von gegenseitigem Vertrauen** therapeutische Ziele sein.

Mit 7 Metern Gesamthöhe eignet sich die Kletteranlage der Sporttherapie auch für **arbeitsplatzspezifische Trainingseinheiten** für Patientinnen und Patienten, die an Höhenarbeitsplätzen mit Sicherungsvorgaben arbeiten.

So haben Menschen in den Einsatzgebieten Technik an Windkraftanlagen, Industrieklettern, Baumpflege, Gebäudereinigung u.v.m. an der Kletterwand des BGKH den Wiedereinstieg in Ihren beruflichen Einsatz sehr realitätsnah testen und trainieren können. In diesem Zusammenhang wurde die Kletteranlage auch für das Sicherungstraining für den Seilwindeneinsatz der Hubschrauberbesatzung des am Klinikum stationierten Rettungshubschraubers „Christoph Hansa“ genutzt.

Eine Patientin wird von einer Therapeutin beim Klettern gesichert

Auch für die Mitarbeitenden ist die Kletterwand im Rahmen **des Betriebssportprogramms** als Trainingsgerät nutzbar und fördert als Ganzkörpertraining individuelle Fitness mit Verbesserungen in den Bereichen Kraft, Körperspannung, Ausdauer, Gleichgewicht und Bewegungskoordination.

Olaf Nilsson
Sporttherapie am BGKH

Hier geht’s zum NDR-Beitrag „Therapeutisches Klettern – Anwendung und Wirkung“ im BGKH:

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Ist die Dioptrienzahl für Brille und Kontaktlinse gleich?

© Prostock-Studio / istockphoto.com

Tja, es wäre schön, wenn die Welt mal einfach wäre. Doch meistens ist sie es halt nicht. Warum und wie Dioptrienwerte von Brillengläsern und Kontaktlinsen abweichen, erfährst Du hier.

Brille zu Nase, Linse zu Auge

Genau! **Der Abstand macht den entscheidenden Unterschied.** Während die Kontaktlinse direkt auf dem Auge sitzt, werden Brillengläser circa 12 bis 16 Millimeter davor positioniert. Man nennt diesen Abstand zwischen Brillenglas und Hornhaut in der Fachsprache „Hornhautscheitelabstand".

Brauchen wir immer zwei Werte für zwei Sehhilfen? Die Antwort bleibt ein diffuses Jein.

Als Faust-(aufs-Auge)-Regel gilt heute: Ab einer Fehlsichtigkeit von +/- 4 Dioptrien muss die Stärke für Linsen neu berechnet werden.

Im Umkehrschluss bedeutete das, bei einer geringeren Sehschwäche könnten die Werte der Brille durchaus auf die Linsen übertragen werden? Ja, wenn …

Fehlsichtigkeit – und sonst noch was?

Wenn abgeklärt ist, dass es keine anderen Fehlsichtigkeiten gibt, können unter +/- 4 Dioptrien die Brillenwerte für die Kontaktlinsen übernommen werden.

Dies gilt allerdings nur für normale (sphärische) Kontaktlinsen. Wenn mit den Kontaktlinsen auch ein Astigmatismus korrigiert werden soll, ist eine Untersuchung bei Kontaktlinsen-Fachleuten angeraten. Sie sollten überprüfen, ob eine Hornhautverkrümmung oder ein Linsenastigmatismus vorliegt. Auch bei einer Korrektur der Altersfehlsichtigkeit (Leseschwäche) mit Kontaktlinsen empfiehlt sich eine vorherige Beratung in der Augenarztpraxis oder bei einem spezialisierten Optikerfachbetrieb.

Für eine optimale Anpassung von Kontaktlinsen ist also zur Fachberatung geraten. Hinterher sitzen deine Linsen so gut, weil sie ganz genau auf dich abgestimmt wurden: auf deine Augen und deine Wünsche. Beispielsweise zu Tragegewohnheiten und Einsatz, aber auch Gesundheit, Budget und Nachhaltigkeit.

Mehr wichtige Werte für die Kontaktlinsen

Die **Wölbung der Linse** ist vor allem bei harten Linsen eine wichtige Einheit, genannt BC-Wert. Er gibt die Krümmung oder Basiskurve der Kontaktlinsen an. Verständlich, dass nur eine passende Linsenwölbung für besten Tragkomfort sorgt.

Der **DIA-Wert nennt den Durchmesser** und entscheidet damit über die Größe der Kontaktlinse. Er ist für den optimalen Sitz der Linse von hoher Bedeutung. Dabei ist der Durchmesser von weichen Linsen immer größer als der von harten, die nur die Iris bedecken (Durchmesser von 9 bis 10 Millimetern). Weiche Kontaktlinsen liegen zwischen 13,00 und 15,00 Millimetern und bedecken mehr als die gesamte Hornhaut.

Der **Zylinder- oder Achsenwert** bezeichnet die Art und Höhe der Hornhautverkrümmung. Er kann von Auge zu Auge unterschiedlich sein und ist entscheidend für die Wahl der Kontaktlinse.

Du siehst, dass eine Menge an technischen Details und Fachwissen in die Wahl zur bestmöglichen Kontaktlinse einfließen. **Eine ausführliche Fachberatung mit einer speziellen Kontaktlinsen-Anpassung lohnt sich unbedingt.** Und dann ran an die kleinen Dinger.

Quelle: Kuratorium für gutes Sehen/Seh-Märchen

Alte Deichkate

KAFFEESTUBE

DAS KLEINE RESTAURANT

Jeden Freitag
Pinsa Party
– unsere 4 für 3 Aktion!

Jetzt schon reservieren:
Weihnachtsfeiern
für Firmen und Vereine bis 60 Gäste

Unsere Öffnungszeiten
Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 12:00 Uhr

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de

In der Natur von Billwerder

Mit dem Haspa MäuseKonto lernen Kinder spielend einfach, mit Geld umzugehen.

Jetzt Haspa MäuseKonto eröffnen!

Auch in Ihrer Nähe:

Filiale Lohbrügge
Lohbrügger Landstr. 133
21031 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

* Variabler Zinssatz für Beträge bis 500 € bis zum 14. Geburtstag des Kindes. Danach gilt für die gesamte Spareinlage der aktuelle Zinssatz für das Haspa StandardSparen mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist. Die aktuellen Zinssätze erfahren Sie in den Haspa Filialen oder auf haspa.de/maeusekonto. Je Kind kann nur ein Haspa MäuseKonto eröffnet und geführt werden. Stand: 7.2023

Meine Bank heißt Haspa.

BERICHTE AUS DEM

Boberger Dünenhaus

Pflanz eine kleine Welt – Die Sal-Weide

– Das neue Projekt der Loki Schmidt Stiftung

Was für ein Sommer 2023 war das! Erst wochenlang blauer Himmel mit Schönwetterwolken, warm und angenehm. Auch die Insekten haben sich sehr wohl gefühlt und überall konnten wir Bienen und Hummeln summen und brummen hören, bunte Schmetterlinge durch die Luft tanzen sehen, emsigen Marienkäfern beim Blattlausfang zuschauen und in lauen Nächten dem Lied der Heuschrecken lauschen. **Doch dann kam der Regen, auch für die Insekten keine leichte Zeit.**

Damit diese Artenvielfalt erhalten bleibt und Insekten auch zukünftig einen attraktiven Lebensraum im gesamten Stadtgebiet vorfinden, hat sich das Dünenhausteam der Loki-Schmidt-Stiftung ein neues Projekt ausgedacht: Pflanz eine kleine Welt – Die Sal-Weide!!!

Fast 100 Schmetterlinge finden Nahrung an der Sal-Weide!

Warum gerade die Sal-Weide?

Die Sal-Weide ist ein ganz besonderer Baum, denn sie gehört im Frühling mit ihren zauberhaften Blüten, den Weidenkätzchen, zu den ersten Bäumen, die blühen. Somit ist ihr sehr zuckerhaltiger Nektar eine erste Nahrungsquelle für die nach dem Winter erwachende Insektenwelt in dieser noch blütenarmen Zeit. Doch auch viele andere Tiere, insgesamt sind es unglaubliche 213 Arten, finden an der Sal-Weide Nahrung und Unterschlupf. Insbesondere für Schmetterlinge ist die Sal-Weide eine wichtige Lebensgrundlage: der bekannte Zitronenfalter, der Kleine Fuchs und das Tagpfauenauge saugen an ihren Blüten. Verschiedene Schmetterlings-Raupen finden hier ihr Futter, die Raupe des Kleinen Schillerfalters frisst sogar ausschließlich Sal-Weiden-Blätter. Doch auch in den Ritzen ihrer Rinde finden sich Verstecke für Insekten und im hohen Alter entwickeln sich in ihrem verrottenden Holz, dem Mulm, zahlreiche Käferlarven. In den alten hohl werdenden Stämmen nisten gern Höhlenbrüter wie der Gartenrotschwanz, die Dohle oder sogar mal ein Steinkauz. Auch der Siebenschläfer und andere Säugetiere fühlen sich in Sal-Weiden wohl. ...

...

Auf jedem Hamburger Schulhof und Kita-Gelände soll eine Sal-Weide gepflanzt werden.
Doch nicht nur Tiere leben an der Sal-Weide, auch wir Menschen blicken gern in das Grün ihrer Kronen und fühlen uns in ihrem Schatten wohl. Aus diesen Gründen möchte die Loki Schmidt Stiftung auf jedem Hamburger Schulhof- und Kita-Gelände eine Sal-Weide pflanzen. Denn mit einer Sal-Weide pflanzen wir nicht nur einen Baum, der Kohlenstoff speichert und gut für das Klima ist, sondern wir pflanzen einen ganzen Kosmos, also eine kleine Welt für Insekten. Jede Sal-Weiden-Pflanzaktion wird von uns, dem Team der Loki Schmidt Stiftung, intensiv pädagogisch begleitet. Mit viel Spaß lernen die Kinder und Jugendlichen die Sal-Weide spielerisch und experimentell kennen, gemeinsam wird gegraben, gestaltet und gegossen und das Pflanzfest mit einem Pflanz-Song beendet. Damit entsteht eine enge Beziehung zur Sal-Weide und ihren Bewohnern. Einen lebendigen Eindruck eines Pflanzfestes gibt auch der neue Film „Pflanz eine kleine Welt - die Sal-Weide“ der Stiftung.

Budnikowsky unterstützt als starker Partner die Loki Schmidt Stiftung!
Mit der BUDNIANER HILFE der Firma Budnikowsky hat die Loki Schmidt Stiftung einen starken Partner gefunden, der die Pflanzung von 180 Sal-Weiden in den nächsten 3 bis 4 Jahren ermöglichen möchte. Mit dem Kauf eines Rucksacks in den Budni-Filialen oder einer Spende kann jeder das Sal-Weiden-Projekt unterstützen. Für die langfristige Fortführung sind weitere Förderer willkommen, denn schon im Herbst wird es mit den Pflanzungen losgehen.

Informationen zum Projekt und Film unter *Loki-schmidt-stiftung.de/projekte/sal-weide.*

Dr. Ann-Carolin Meyer
Naturpädagogin Team Dünenhaus

Hier packt jeder mit an – Gemeinsam mit den Kindern wird die Sal-Weide auf dem Schulhof oder dem Kita Gelände gepflanzt (Fotos: loki-schmidt-stiftung)

Ankündigung einer Veranstaltung

Auch im Naturschutzgebiet Boberger Niederung können Sie anpacken und sich aktiv engagieren.

Am Sonntag, den 15. Oktober, findet von 10.00 bis 12:30 Uhr eine Clean-Up-Aktion auf der Düne statt.

Nach der gemeinsamen Müllsammelaktion stärken sich alle mit einer heißen Mahlzeit und der ehrenamtliche Boberger Naturschutzdienst informiert über weitere Möglichkeiten des Engagements.

Anmeldung bitte unter 040 / 73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de.

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Hej Hej Allesamt!

Was ist der Unterschied zwischen „sich anziehen“ und „ein Outfit bauen“?

Wenn Du dich wunderst, warum deine Outfits dich nicht immer so nach vorne bringen wie Du es erwartest, hängt es vielleicht damit zusammen, das Du nicht wirklich Outfits baust. Mit Jeans und einem T-Shirt ist es nicht getan, genau so wenig wie irgendeine Hose mit irgendeinem Oberteil.

Keine Sorge, ich habe hier ein Tipp für dich: **die Methode F.L.A.I.R.** (Englisch flair bedeutet das generelle Gefühl von etwas, auch Charme oder Anziehungskraft, hier wird das Wort als Eselsbrücke genutzt).

Fit (Passform) Ein interessantes Outfit ist nicht eines, das dir nur passt und schmeichelt. Viel mehr ist es ein Outfit, welches die richtige Balance von Proportionen berücksichtigt. Das ist, was am Ende oft den Unterschied macht. Spiele mit den Volumen und verschieden Längen herum.

Layer (Schichten) Das ist wahrscheinlich der älteste Trick im Style Handbuch. So zaubert man Tiefe und Kontraste, die dann diese begehrten, mühelos wirkenden fantastischen Outfits ausmachen.

Accessoires (Zubehör oder Beiwerk) Ein Gürtel und ein Paar sehr gut ausgesuchte Schmuckteile können die Magie bewirken ein Outfit „abzuschließen“ oder „zu vervollständigen“, es macht aus einem einfachen Outfit ein Outfit, das etwas erhobener wirkt, er wird auf jedem Fall „fertig“ sein.

Identity (Identität oder Intention) Wer bist Du? Was möchtest Du erreichen? Was gefällt dir? Das sind Dinge, die Du mit deiner Kleidungswahl an die Welt kommunizieren kannst. Ebenso ist eine „ist mir egal“ Einstellung oft am Outfit erkennbar.

Relation (Beziehung) Was haben die einzelnen Teile deines Outfits miteinander zu tun. Passen die Farben miteinander und ist das Gesamtbild ein harmonisches.

Bonus Tipp zum Thema Layering: Es ist meine Beobachtung, das eine Strickjacke oder ein Cardigan oft das „Go-To“ Item oder die beste Lösung scheint. Die Wahrheit ist, dass diese schnell etwas schlampig oder müde wirken können. Deswegen auf Material und Pflege achten oder auf andere Optionen ausweichen. **Ich schlage folgende Alternativen vor:** Blazer (der Klassiker), eine Weste, eine Bomberjacke, auch Blusson genannt. Bomberjacken sind eigentlich als Außenjacke gedacht, aber wenn sie dünner sind, ist es plötzlich eine Blussonjacke. Beides gibt es im Moment in sehr vielen Farben und Ausführungen, auch mit wirklich coolen Stickereien. Kann ich nur empfehlen.

Wie immer freue ich mich über dein Feedback.
kolumne@heybeautiful.eu

Liebe Grüße Sarit

hey beautiful

Tamandja

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

gründlich · zuverlässig · schnell

Ihr Fensterputzer aus der Nachbarschaft

Wir reinigen
alles rund ums Fenster
sowie Vor- und Terrassenüberdächer

Wir bieten außerdem
Reinigung von Treppenhäusern, Praxis- und Büroräumen,
Kitas, Supermärkten und führen Bauendreinigungen durch.

www.tamandja.de
info@tamandja.de

Persönliche Beratung
040 – 548 96 214

ACHTUNG: Neue Nummer!

Terminvereinbarung
0163 – 690 38 25

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen
Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin
Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30
22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11
Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de
info@bruhn-notar.de

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche & Erlöserkirche

Die Christus-Kirchengemeinde für Sie und Euch

Samstag	**2. September**	**10.00 Uhr**	**– 12.00 Uhr, KinderKirche**, gesicherte Turmbesteigung, Erlöserkirche
Sonntag	**19. September**	**10.00 Uhr**	**Vergißmeinnicht Gottesdienst,** Gnadenkirche
Sonntag	**17. September**	**15.00 Uhr**	**ErlebnisKirche mit Kaffee, Kuchen, kreativer Zeit, Andacht und Abendessen,** Gnadenkirche
Sonntag	**24. September**	**11.00 Uhr**	**ökumenischer Open Air Gottesdienst auf der Wiese,** Boberg
Sonntag	**1. Oktober**	**10.00 Uhr**	**jeweils Erntedankfest** in beiden Kirchen
Samstag	**8. Oktober**	**10.00 Uhr**	**– 12.00 Uhr, KinderKirche,** Erlöserkirche
Sonntag	**15. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst nur in der Gnadenkirche**
Freitag	**20. Oktober**	**18.00 Uhr**	**Abendandacht,** Gnadenkirche
Sonntag	**22. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst nur in der Erlöserkirche**
Sonntag	**29. Oktober**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst nur in der Gnadenkirche**
Dienstag	**31. Oktober**	**10.30 Uhr**	**Reformationstag, Kirchspielgottesdienst** in St. Michael, Gojensbergweg
Samstag	**4. November**	**10.00 Uhr**	**– 12.00 Uhr, KinderKirche,** Erlöserkirche
Sonntag	**19. November**	**10.00 Uhr**	**Volkstrauertag, Gottesdienst** mit Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt, Erlöserkirche
Sonntag	**26. November**	**10.00 Uhr**	**Totensonntag, Gottesdienst in beiden Kirchen** mit dem Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Wenn nicht anders aufgeführt, finden in der Gnadenkirche und Erlöserkirche jeden Sonntag die Gottesdienste immer um 10.00 Uhr statt.

Änderungen vorbehalten.

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche & Erlöserkirche

U 55 Frauengruppe

Wir möchten eine neue Gruppe für Frauen, die in einem Lebensabschnitt zwischen groß werdenden Kindern und noch deutlich vor dem Rentenalter leben, aus der Taufe heben.

In der neuen Gruppe wollen wir uns über Gott und die Welt unterhalten, zusammen Lachen, uns austauschen, das eine oder andere Getränk zu uns nehmen und eine nette Zeit miteinander haben. **Geplant ist immer der 2. Dienstag im Monat.**

Start ist Dienstag, der 12. September, um 19.00 Uhr, im Jugendkeller, Lohbrügger Kirchstr. 9. Weitere Termine sind der 10. Oktober und der 14. November.

Nähere Informationen bei Pn Ellen Drephal, 710 079 40

Einmal Hauptdarstellerin sein? Oder doch lieber kleines süßes Schaf oder stiller Hirte?

Für unsere beiden Krippenspielgottesdienste am Heiligen Abend, um 15.00 Uhr, jeweils in der Gnaden- und Erlöserkirche sind Kinder ebenso wie Erwachsene als Mitspieler willkommen!

Wir suchen junge und alte Menschen aus unserer Gemeinde mit Begeisterung eine große oder kleine Rolle im Krippenspiel zu übernehmen.

Das erste Treffen mit der Verteilung der Rollen wird am **Samstag, 2. Dezember**, um 11.00 Uhr im Gemeindesaal der Erlöserkirche sein. **Geplant sind 3-4 Proben.**

B**itte melden Sie sich bei Pn Ellen Drephal 710 079 40**, ***ellen.drephal@chkgl.de*** oder
P**n Angelika Meyer 756 84 890,** ***angelika.meyer@chkgl.de***

Gemeindebüro Schulenburgring 168, 040 7386521, buero.gnadenkirche@chkgl.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Pastorin Drephal	040 71007940	ellen.drephal@chkgl.de
Pastorin Meyer	040 75684890	angelika.meyer@chkgl.de
Pastor Reinsberg	040 7388284	thomas.reinsberg@chkgl.de

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

St. Christophorus	**Samstag 18.00 Uhr** **Donnerstag 8.00 Uhr**
Edith-Stein-Kirche	**Sonntag 9.00 Uhr und 18.00 Uhr** **Dienstag 18.00 Uhr**
St. Marien	**Sonntag 11.00 Uhr** **Freitag 9.00 Uhr**

Besondere Temine September – November 2023

Sa 16.09.2023 / 10.30 Uhr – **14.00 Uhr** – Sommerfest an der katholischen Schule Bergedorf

So 17.09.2023 / 11.00 Uhr – Segensfeier für Neugeborene (Edith-Stein-Kirche)

So 24.09.2023 / 11.00 Uhr – Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Erntedank (Bürgerhaus Boberg)

So 01.10.2023 / 11.00 Uhr – Familiengottesdienst zum Erntedank (Edith-Stein-Kirche)

So 07.10.2023 / 15.00 Uhr – Segensfeier für Neugeborene (St. Christophorus)

So 08.10.2023 / 9.30 Uhr – Familiengottesdienst (St. Christophorus)

Do-So 19.-22.10.2023 – Kinderkirchentage in St. Christophorus
Kontakt, Infos und Anmeldung: Stefan Mannheimer, mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Do 09.11.2021 / 19.00 Uhr – Ökumenischer Gedenkrundgang anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht (Beginn: St. Marien, Bergedorf)

So 12.11.2023 / 9.30 Uhr – Familiengottesdienst (St. Christophorus)

So 26.11.2023 / 13.00 Uhr – Segensfeier für Neugeborene (St. Marien)

Sonntagsspaziergang für Trauernde: Immer am letzten Sonntag im Monat, beginnend um 13.30 Uhr an der St. Christophorus Kirche (24.09. / 29.10. / 26.11.)

Ausgabestelle der Bergedorfer Tafel an der St. Christophorus Kirche:
Montag und Mittwoch 13.00 – 14.00 Uhr

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf:	Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge:	Do. 08:30 – 10:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Besondere Temine

16.09. Nacht der Kirchen	19.00 Uhr	Begrüßung
	19.15 Uhr	musikalische Einstimmung mit der Kantorei
	19.45 Uhr	Ines Omenzetter – Hamburger Sängerin, Songwriterin und Flötistin im Duo
	20.30 Uhr	Highlights – Pause mit Kulinarik und Kirchenerkundung
	21.00 Uhr	Ines Omenzetter 2. Teil
	21.30 Uhr	Abendmusik – Niklas Jäde auf der Trompete mit Begleitung am Piano

Unsere Gottesdienste

17.09. 11 Uhr	Gottesdienst
1.10. 15 Uhr	Erntedank
5.11. 11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Alle Gottesdienste hält Pastor Ostendorf

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Mo 15 – 17 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt: Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Samstag	**16. September**	ab 19.00 Uhr	**NACHT DER KIRCHEN**: Lesungen und Musik mit Volker Kasch & seinem Team
Samstag	**23. September**	ab 9.00 Uhr	**Kinderflohmarkt** der Kita Oststeinbek im Gemeindehaus der Auferstehungskirche
Montag bis Freitag 25. bis 29. September			
		18.00 Uhr	**Gute-Nacht-Geschichten** im Gemeindehaus
Sonntag	**1. Oktober**	10.00 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst**, mit den „farbTönen“
Mittwoch	**4. Oktober**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück** (Anmeldung im **Kirchenbüro)**
Sonntag	**8. Oktober**	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst** mit der Kita Oststeinbek
Reformationstag	**31. Oktober**	10.00 Uhr	**Musikgottesdienst**
Mittwoch	**1. November**	9.30 Uhr	**Seniorenfrühstück** (Anmeldung im Kirchenbüro)

Jeden Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oststeinbek statt!

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: oststeinbek@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Neue Spielzeit – neue Stücke!

Von September bis November laufen bei uns folgende Gottesdienste:

- **eBay-Gottesdienst**
  Wir feiern wieder eBay-Gottesdienste und das heißt auch: wir haben wieder vom 18. bis 28. August ein Predigtthema auf eBay versteigert. Wer am Ende gewonnen hat, durfte das Thema der Predigt bestimmen. Das Geld fließt in die Kollekte der Gottesdienste.
  Die eBay-Auktion beendet! Höchstes Gebot: 122 Euro.
  Gewünschtes Thema des Höchstbietenden: *"Kirche und Metal? Lordis 'Hard Rock Hallelujah'"*.
  Hier die Termine
  10. September um 17:00 Uhr – Mit Feier Ehejubiläen 2023 – auch als Livestream
  1. Oktober um 11:00 Uhr – Mit Erntedankfest
  19. November um 17:00 Uhr – Mit Dankesfeier Lohbrügger Ehrenamtliche
  26. November um 17:00 Uhr – Mit Gedenken an Verstorbene

- **Du & Dein Haustier**
  Wenn du gemeinsam mit deinem Haustier Gottesdienst feiern möchtest, dann ist Du & Dein Haustier genau das Richtige für dich!
  Termine
  24. September um 17:00 Uhr
  12. November um 17:00 Uhr – auch als Livestream

- **Vier Fragen für ein Halleluja**
  Wenn du Quiz-Shows und locker-fröhliche Gottesdienste magst, dann ist Vier Fragen für ein Halleluja bestimmt etwas für dich!
  Termine
  17. September um 11:00 Uhr – Mit Auszeichnung ÖkoFaire Gemeinde – auch als Livestream
  8. Oktober um 11:00 Uhr

- **Mein Lieblingsgottesdienst**
  Wenn du vier ganz unterschiedliche und persönliche Gottesdienste erleben möchtest, dann ist Mein Lieblingsgottesdienst genau das Richtige für dich!
  Termine
  15. Oktober um 17:00 Uhr – auch als Livestream
  22. Oktober um 11:00 Uhr
  29. Oktober um 17:00 Uhr
  5. November um 11:00 Uhr

Ausführliche Informationen und alle Termine findest du auch auf kap-kirche.de

Änderungen vorbehalten.

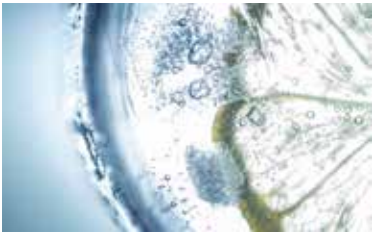
Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Musiktheater-Aufführungen

Das „Musiktheater am KAP" führt das Stück „Bethlehem" auf! Dich erwartet eine ganz besondere Version der biblischen Weihnachtsgeschichte: mit viel Humor, ordentlich Musik und natürlich ganz viel Freude und Leidenschaft der über 30 ehrenamtlich Mitwirkenden auf, neben und hinter der Bühne!

Die Aufführung dauert rund 2 ½ Stunden und findet statt **am Samstag, 18. November, um 19:30 Uhr** in der Auferstehungskirche. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten erhältst du auf online auf kap-kirche.de, an der CCB-Konzertkasse und an der Abendkasse.

Trinkwasserbrunnen am KAP



Du kannst bei uns schon bald kostenfrei und öffentlich zugänglich Trinkwasser erhalten. Für dich, deinen Hund, für einen Spaziergang im Grünen Zentrum…

Der Brunnen ist bestellt und wenn alles mit der Installation klappt, kannst du ihn Mitte August bereits ausprobieren. Du findest ihn auf dem Weg vom Parkplatz zum Innenhof.

Aus unserer Sicht ist der Trinkwasserbrunnen eine sinnvolle Sache für Lohbrügge Nord. Wir freuen uns deshalb über Spenden sowohl für die Anschaffung als auch für die laufenden Kosten (Wartung, Reinigung, Wasserverbrauch) auf kap-kirche.de/spenden

Wir sind ÖkoFaire Gemeinde!

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen der Kirchen. Wir sind davon überzeugt, dass die Erde als Schöpfung Gottes zu bewahren ist und dass Ausbeutung und Unterdrückung von Menschen dem Willen Gottes widersprechen. ÖkoFaire Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran. Für die Auszeichnung mussten wir eine Vielzahl an Maßnahmen umsetzen – und natürlich heißt es jetzt: weiter am Ball bleiben und in weiteren Bereichen „ökofair" zu werden. Wir feiern die Auszeichnung und die feierliche Übergabe im Gottesdienst am 17. September, um 11 Uhr.

Predigtkurze

Nicht lang schnacken, Podcast ins Ohr packen! Predigten von Pastor Jonas Goebel in einer 1-minütigen Zusammenfassung. Überall, wo es Podcasts gibt und natürlich auf kap-kirche.de

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Bibel & Bier

Aus dem „Predigtbier“ wird „Bibel & Bier“!
Es bleibt dabei: Eine Stunde. Ein Bier. Ein Text.

Montagabend um 20 Uhr in der Lola-Bar. Eine Stunde. Mit Pastor Jonas Goebel und einem Predigttext. Ein Bier. Geht auf uns. Die Idee: Mal ganz entspannt über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Und was ist neu? Es gibt jetzt immer ein bestimmtes zum Bibeltext ausgesuchtes Bier! Das heißt: es gibt bei „Bibel & Bier“ eine Art „Tasting“ (Verköstigung) von einem Bibeltext und einem Bier. Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung nötig!

Nächste Termine: 25. September, 20. November.

Wir sind das neue Mobilo

Seit Anfang Juni sind wir Träger für das (ehemals so genannte) Projekt „Mobilo“. Dahinter verbergen sich mobile Angebote für Kinder im Alter von 6-14 Jahren mit dem Schwerpunkt auf Lohbrügge Nord. Die AWO hatte sich Anfang des Jahres nach über 20 Jahren als Träger zurückgezogen und wir sind sehr froh, dass wir den Zuschlag erhalten haben. Es wird einen neuen Namen für das Projekt geben, der steht aber noch nicht fest. Was wir genau wann wo anbieten? Kap-kirche.de

Konzert-Highlights

Es stehen drei großartige Konzerte an:

1. Oktober	Line Dance mit Blue Bayou
5. November	Konzert und Tanz mit Sopranistin Tia Lippelt und Pianist Jason
3. Dezember	fröhliches Adventskonzert mit den Chören „Schall und Rauch“ und den „Stormarn Singers“.

Weitere Informationen auf kap-kirche.de

Pastor Jonas Goebel
j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11
Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0
Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr

BALLIN AN BORD

in Kitas, Schulen und am Meer

An Bord

- Krippe
- Elementar
- Kita-Brückenjahr in eigener Vorschulgruppe
- Eltern-Kind-Zentrum

Bei uns bekommt Ihr Kind

- frische Mahlzeiten
- Alltagsintegrierte, intensivierte Sprachbildung
- ein weitläufiges Außengelände
- ein großes Netz zum Spielen im Haus
- **Freude am Entdecken!**

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 3
21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726
Mail: Kita-Bockhorster-Weg@Ballin.Hamburg
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

N53°31'2.5824" O10°10'6.8428"

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Wandergruppe 60+

Ein neues Angebot für alle ab 60 Jahren! Wenn du auch gerne hin und wieder kleinere Wandertouren machst, dann ist diese Gruppe genau das Richtige für dich.

Es gibt keine festen Termine oder Verpflichtungen. Die Wanderungen sollen aber mindestens 2 Stunden gehen. Wann und wohin? Das wird in der Gruppe vorgeschlagen, besprochen – und dann kannst du bei jeder angestrebten Wanderung entscheiden, ob du mitmachst oder nicht.

Anmeldung und Rückfragen bitte direkt an
Meggie Loster
m.loster@kap-kirche.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf

Projektsingen Jubilate 2023

Herzliche Einladung an alle, die gerne im Chor mitsingen möchten, hier ist die Gelegenheit uns kennen zu lernen:

WELTMUSIK

Schöne und leicht zu erlernende mehrstimmige Lieder aus aller Welt, in verschiedenen Sprachen, Rhythmus-orientiert, vielleicht kennt ihr das eine oder andere Lied schon irgendwoher.

Proben
Ab Samstag 14. Oktober bis 9. Dezember jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr

Abschluss
Sonntag 10. Dezember mit einem schönen Konzert um 17.00 Uhr in der Jubilatekirche

Mitglieder der Kantorei und von GosBill unterstützen uns!

Bitte anmelden bei Claus Kühner unter:
kirchenmusik@doppelfisch.de
Info 0175 4080581

KIRCHENMUSIK

EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK UND ÖJENDORF
MERKENSTRASSE 4

Hamburgs Pflegetüte direkt aus Boberg!

Wussten Sie, dass Pflegebedürftige Anspruch auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln im Wert von 40,00 EUR monatlich haben?

Dazu gehören zum Beispiel Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutzmasken, Bettschutzeinlagen und Schutzschürzen. Das Ganze ist für Sie kostenlos und unverbindlich, vorausgesetzt eines vorliegenden Pflegegrades.

Medicare liefert direkt nach Hause, für Kunden und andere pflegebedürftigen Mitmenschen. Also, wenn auch Sie einen Pflegegrad haben oder jemanden pflegen, rufen Sie einfach bei uns an oder schauen Sie bei uns vorbei. Wir stellen Ihnen Ihre Pflegehilfsmittel nach Ihren Wünschen zusammen und beliefert Sie monatlich mit Hamburgs Pflegetüte.

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

BALLIN AN BORD
in Kitas, Schulen und am Meer

Neues aus der Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Bei den kleinsten im Haus sind kleine Mitbewohner eingezogen.

Vom Ei zum Schmetterling- das war unser Motto zum diesjährigen Frühlingsprojekt in der Schildkrötengruppe.

Nachdem wir bereits im März die ersten kleinen Insekten, Würmer und Krabbeltiere entdeckt haben, haben wir uns kurzerhand dazu entschlossen, dass sich unser Projekt um Insekten handeln soll. Aber welches Insekt genau? Wir Pädagoginnen aus der Schildkrötengruppe haben uns reichlich informiert und uns dazu entschlossen ein Schmetterlings-Zucht-Set zu holen. Bis das bei uns ankam haben wir uns mit vielen Fragen beschäftigt: Wie sieht ein Schmetterling aus? Wie kann er fliegen? Wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling? Natürlich durfte da auch die Geschichte *„die kleine Raupe Nimmersatt"* nicht fehlen.

Als unsere neuen Mitbewohner endlich ankamen, war die Freude riesig – auch bei den Eltern. *„Das ist ja fast wie mit unseren Kindern, von der kleinen Raupe die zum großen Schmetterling wird und in die Freiheit darf"*, sprach eine Mutter.

Insgesamt dauerte es 3 Wochen bis aus den Raupen wunderschöne Schmetterlinge wurden. Haut nah konnten unsere Kinder beobachten, wie die Raupen größer wurden, sich durch den zuckerhaltigen Boden fraßen, sich in den Kokon webten und dann endlich geschlüpft sind. Leider haben es zwei kleine Raupen nicht geschafft, aber auch das war spannend zu beobachten. Gemeinsam haben wir ein kleines Grab für die Raupen gestaltet.

Dieses Projekt hat uns auf weitere Ideen gebracht, als nächstes beschäftigen wir uns mit den Pflanzen in der Natur.

Beate Schneider

Öffnungszeiten
Ballin Eltern-Kind-Zentrum:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Jessika Berger*

Ballin Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner: *Beate Schneider*

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 1 – 3, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Hamburg | Sozialbehörde

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Mathematikwettbewerbe an der Grundschule Heidhorst

- Wettbewerbe regten zum Nachdenken und Knobeln an

Wie bereits im letzten Schuljahr stand das zweite Halbjahr der Grundschule Heidhorst wieder ganz im Zeichen der Mathematikwettbewerbe. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler nahmen in den vergangenen Monaten an einem der drei durchgeführten Wettbewerbe teil.

Den Anfang machten im März sowohl der Känguru-Wettbewerb als auch der ***Pangea-Wettbewerb*** für die 3. und 4. Klassen. Mitte Mai starteten unsere Erst- und ZweitklässlerInnen in die Laufbahn der Mathematik-Wettbewerbe mit dem Minikänguru-Wettbewerb.

Die große Anzahl an Teilnehmenden hat wieder gezeigt, wie groß die Motivation bei den Kindern ist, an Wettbewerben teilzunehmen. Alle Wettbewerbe zeichnen sich dadurch aus, Freude am Knobeln zu vermitteln. Beim Lösen der Aufgaben gehören neben Motivation und Begeisterung für mathematische Probleme eine große Portion Vorstellungsvermögen und die richtige Strategie dazu. Entsprechend rauchten bei den Jungen und Mädchen während der Bearbeitung der Aufgaben ordentlich die Köpfe.

In diesem Jahr konnten sich gleich vier SchülerInnen der 4. Klasse für die Zwischenrunde des Pangea-Wettbewerbes qualifizieren und gehörten damit zu den 500 besten VierklässlerInnen in Deutschland: *Caio, Vincent, Smilla und Can*. Was für eine tolle Leistung!!!

Zu unserer großen Freude hat es dann mit Caio erstmalig ein Schüler geschafft, sich zusätzlich für das Regionalfinale in Hannover zu qualifizieren, bei dem nur noch die 80 besten Rechnerinnen und Rechner einer Region teilnehmen dürfen. Dort belegte Caio einen tollen 7. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 1. und 2. Klasse

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 3. und 4. Klasse

Im Juni fanden die Preisverleihungen für alle Teilnehmenden der unterschiedlichen Wettbewerbe in der Aula unserer Schule statt. Allen Teilnehmenden wurde sowohl eine Urkunde als auch ein Geschenk überreicht. Zusätzlich wurden jeweils die ersten drei Plätze der Wettbewerbe besonders gewürdigt und erhielten einen Ehrenpreis. Beim Känguru-Wettbewerb belegten Caio, Eliam und Jeldrick aus den 4. Klassen die ersten drei Plätze, beim Pangea-Wettbewerb konnten sich Caio, Can und Vincent aus der 4. Klasse über die Platzierungen freuen.

Beim Minikänguru-Wettbewerb der zweiten Klassen siegte Helen, gefolgt von Enno und Erwin und bei den ersten Klassen belegten Jarne und Kian den ersten Platz, gefolgt von Benjamin auf dem dritten Platz.

Allen Teilnehmenden unserer Schule einen herzlichen Glückwunsch, ihr könnt stolz auf euch sein!

Stefanie Lang

Meine Teilnahme beim Pangea-Finale

Das Pangea-Finale in Hannover fand ich toll, weil ich mich gefreut habe, dass ich überhaupt ins Finale gekommen bin. Am Anfang war ich sehr nervös, weil ich zum ersten Mal teilnehmen durfte. Es waren sehr viele schlaue Kinder dabei. Beim Test war ich aber nicht mehr so nervös, denn es fühlte sich wie eine normale Klassenarbeit an.

Später bei der Siegerehrung war ich wieder ganz aufgeregt, weil ich nicht wusste, welche Platzierung ich hatte. Ich habe leider nur Bronze bekommen und war ein bisschen enttäuscht. Nächstes Jahr möchte ich auf jeden Fall wieder ins Finale kommen.

Caio Tang

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Zirkus Zaretti an der Grundschule Heidhorst

Das Zirkuszelt stand auf dem Fußballplatz.

Alle vier Jahre ist der Zirkus Zaretti zu Gast an der Grundschule Heidhorst. So können wir gewährleisten, dass jedes Kind, das seine vier Grundschuljahre bei uns durchläuft, einmal die Möglichkeit hat beim Zirkusprojekt teilzunehmen. Da der Zirkus zum letzten Mal 2019 an der Schule gastierte, konnte sogar Corona dieser Regelmäßigkeit nichts anhaben.

Seit dem letzten Zirkusprojekt haben sich ein paar Sachen verändert. Gab es früher noch kleine Ponys oder Ziegen, sind Tiere mittlerweile nicht mehr Bestandteil der Zirkusnummern, was wir sehr begrüßen. Auch kam diesmal ein anderes Team als bei den vergangenen zwei Gastspielen, da der Zirkus mit drei verschiedenen Zelten und Besetzungen tourt.

Die Clowns probten im Zelt.

In der Woche vom 5. bis 9. Juni wurde das Zirkuszelt auf dem Fußballplatz aufgeschlagen. Da wir mittlerweile mehr als 300 Kinder an der Schule haben, hat der Zirkus die Klassen auf die vier Tage von Montag bis Donnerstag aufgeteilt, so dass immer drei bis vier Klassen pro Tag ihre Zirkusnummern einstudierten und am Abend aufführten.

An vier Vormittagen probten die Kinder also gemeinsam mit dem Zirkus Zaretti verschiedene Vorführungen und Zirkusnummern ein: Clowns, Akrobatik, Fakire, Bauchtanz und Zauberer. Der Zirkusdirektor kam dann bei den Aufführungen noch als Feuerspucker hinzu.

Die Akrobaten übten in der Turnhalle.

Hinter der Manege war Platz für das Training der Fakire.

Kurz vor der Aufführung werden die Clowns geschminkt.

Zauberhafte Momente während der Vorführung.

Eltern, Geschwister, weitere Familie und Freunde bewunderten abends die Kinder vom Heidhorst im Zirkuszelt. Es war eine großartige Zeit, die allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

Wir fanden es phänomenal, wie es möglich ist, innerhalb eines Tages aus Kindern ZauberkünstlerInnen, AkrobatInnen, Jongleure, Fakire, Clowns usw. zu machen.

Die Kinder sind durch ihre Darbietungen, die durchweg gut geklappt haben, ein erhebliches Stück gewachsen und selbstbewusster geworden. **Und das alles ging nur, weil Eltern und Freunde der Schule im Zusammenhang mit dem Sponsorenlauf so großzügig gespendet haben. Wir hatten Einnahmen von über 6.000 Euro.**

Zusammen mit dem Geld vom Schulverein war uns die Finanzierung des Zirkus Zaretti möglich, ohne, dass wir noch weiteres Geld einsammeln mussten. Dafür noch einmal einen ganz herzlichen Dank! Ein wenig Geld ist nun sogar noch übrig, das wir im neuen Schuljahr für die Anschaffung von Pausenspielgeräten und ähnlichem verwenden möchten. Dazu werden wir auch die Kinderkonferenz noch einmal befragen. Und in vier Jahren, da ist garantiert wieder Zirkus Zaretti zu Gast!

Text: Ole Klawonn, Astrid Schütte
Fotos: Ole Klawonn

Atemberaubendes Feuerspucken.

Die Schulleiterin, Frau Schütte, bedankt sich beim Zirkusteam, allen Teilnehmenden und Besuchern.

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.

REINIGUNG, SCHUTZ UND REPARATUR

von Dächern – Dachrinnen – Terrassen – Gehwegen – Hauswänden

HAPPY PFLEGE
Dachreinigung
seit 1996

Peter-Frank Wulf

Ein schönes Dach muss nicht teuer sein!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

0157 – 31 34 56 26

Rotdornweg 19 | 21509 Glinde
peter_frank_wulf@yahoo.de
www.dachreinigung-happy-pflege.de

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLiPPO IN VIA

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des CLIPPO teilzuhaben.

Rückblick

Sommerparty der Offenen Kinder-und Jugendarbeit im Skatepark Allerfornia

Am Freitag, den 23.06.2023 war es endlich so weit. Die gemeinsame Sommerparty vieler Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Bergedorf konnte im Skatepark Allerfornia stattfinden.

Ließ das gute Wetter auch zunächst auf sich warten, waren alle umso glücklicher, dass sich die Sonne im Verlauf des Nachmittags doch noch ihren Weg durch die Wolkendecke bahnte.

Pandemiebedingt, aber auch aus Gründen unterschiedlicher Lebensstartvoraussetzungen, waren in den letzten Jahren für viele Kinder und Jugendliche kaum unbeschwerte Freizeitaktivitäten, wie z.B. Ausflüge, Reisen, (Familien-) Urlaube und unbeschwerte Feierlichkeiten möglich.

Ein ganz besonderer Dank gilt daher dem Wirtschaftsverband Bergedorf, der die OKJA Sommerparty mit dem Erlös der Weihnachtstombola erst möglich machte.

Rund 400 Kinder, Jugendliche und teilweise auch deren Eltern konnten im Verlauf des Tages unterschiedliche Spiel- und Spaßmöglichkeiten, wie z.B. Scooterfahrten und auch einen Stationslauf mit unterschiedlichen Herausforderungen ausprobieren und bewältigen. Für das leibliche Wohl war mit Essens- und Getränkeständen bestens gesorgt. Gegen Abend gab es dann eine große Verlosung und eine grandiose Schaumparty mit DJ rundete den Tag ab.

Die beteiligten Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Bergedorf bedanken sich im Namen der Kinder und Jugendlichen recht herzlich beim WSB und bei allen Beteiligten für den tollen Tag. Die OKJA konnte ein weiteres Mal unter Beweis stellen, wie bunt, laut und vielfältig sie ist und welch großen Stellenwert sie bei den Kindern und Jugendlichen einnimmt.

Schaumparty

...

Schulfest Gymnasium Bornbrook

Am 11. Juli fand zum Abschluss des Schuljahres das große Schulfest des Gymnasium Bornbrook statt.

Alle Schüler*innen, sowie ihre Eltern und Angehörige waren zu dieser Sause eingeladen, um zusammen das Schuljahr ausklingen zu lassen. Ab 15.00 Uhr begann der Spaß und die vielen vorbereiteten Aktionen und Angebote der unterschiedlichen Jahrgangsstufen starteten. Auch das CLIPPO war als langjähriger Kooperationspartner im Bereich des Ganztages dabei. Spaß hat es gemacht.

Sommerferien 2023

Am 12. Juli starteten die diesjährigen Sommerferien. Die schul- und oft auch arbeitsfreie Zeit und der damit verbundene Sommerurlaub gehört für viele Familien zum Highlight des Jahres. Schon weit im Voraus wurden beliebte Urlaubsziele festgelegt und dementsprechende Unterkünfte gebucht. Trotz Inflation, Energiekrise und Ukraine-Krieg hält die Reiselust vieler Menschen an. Die Tourismusbranche rechnet damit, dass sie 2023 ähnlich hoch sein wird, wie vor der Pandemie.

Aber was ist eigentlich mit den Kindern und Jugendlichen der Familien, die sich keine Pauschalreisen, Kurztrips innerhalb Deutschlands oder gar Badeurlaube im Ausland leisten können oder wollen.

Mehr als jedem fünften in Deutschland Lebenden fehlt das Geld, um auch nur eine Woche in den Urlaub zu fahren.

Das geht aus Daten des Statistikamtes der Europäischen Union (Eurostat) hervor. Am häufigsten müssen Alleinerziehende verzichten. 42% können sich eine einwöchige Reise nicht leisten. Insgesamt sind Haushalte mit Kindern häufiger betroffen als solche ohne....

...was machen diese Kinder also?

Anlaufstellen sind u.a. Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), wie z.B. das CLIPPO, mit ihren vielfältigen, meist kostenlosen Angeboten zur individuellen Freizeit- und Feriengestaltung. Das CLIPPO orientiert sich bei der Ferienprogrammgestaltung stets an den Bedürfnissen und Wünschen der Nutzer*innen. Die diesjährigen Sommerferien wurden daher z.B. mit einer großen ***Schools-Out-Party*** in Kooperation mit ***„Leben mit Behinderung“*** im CLIPPO Lohbrügge begrüßt. Rund 80 Kinder und Jugendliche feierten den Beginn der schulfreien Zeit mit Eis, Grillgut und lauter Musik. Aber auch andere Angebote, wie **z.B. ein Fußballturnier, Koch- und Backaktionen, Bastel- und Rätselabende oder auch Übernachtungsaktionen fanden in den ersten drei Wochen an sieben Tagen in der Woche statt.** Highlight war u.a. ein **Graffitiprojekt**, das die Verschönerung des Müllcontainers zum Ziel hatte.

Nun könnte man denken, dass alles gut ist und gerade Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren und/oder daheimgebliebener Familien gerade in der schulfreien Zeit bestens versorgt sind. Dies sind sie sicherlich, da die pädagogischen Fachkräfte, sowie die Honorarkräfte des CLIPPOs immer ein offenes Ohr für die Lebenslagen der junger Menschen haben. Aber mit welchen Schwierigkeiten haben die Fachkräfte vor Ort ansonsten zu kämpfen?

In den letzten Jahren stiegen Arbeitsbelastung und Arbeitsanforderungen in der pädagogischen Arbeit durch neu hinzugekommende Aufgaben und Erwartungen, durch Erhöhung der Arbeitskomplexität und der Arbeitsverdichtung, auch ausgelöst durch die Zuwanderung, die Folgen der Corona-Pandemie und die gesetzlichen Veränderungen. Stiftungsmittel für die Durchführung zusätzlicher attraktiver Aktionen und Angebote waren in diesem Jahr wahrlich schwer bis gar nicht aufzutreiben. **Trotz aller Widrigkeiten sind wir froh, dass wir allen „daheimgebliebenen“ Kindern und Jugendlichen dennoch ein schönes Programm bieten konnten.** Dies war nur durch ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter*innen möglich. **Daher an dieser Stelle ein großes „DANKESCHÖN“ an alle CLIPPO Besucher*innen und auch an alle Kolleg*innen.**

Weiterhin werden wir uns politisch für eine Erhöhung der Rahmenzuweisungen und eine Erhöhung der personellen Ausstattungen des Arbeitsfeldes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergedorf einsetzen, damit die bisherigen Angebote weiterhin zu gewährleisten sind sowie bedarfsgerecht auf die Entwicklungen eines wachsenden Bezirks eingegangen werden kann. **Wir hoffen auf die Unterstützung der Boberger*innen hierbei.**

Abschließend hier und auf den nächsten Seiten ein paar Impressionen des diesjährigen Sommerferienprogramms:

Schools Out Party: Ruhe vor dem Sturm!

Das Küchenteam der SchoolsOut Party

Kinder- und Jugendhaus CLiPPO

Weitere Impressionen des diesjährigen Sommerferienprogramms:

BACKAKTION

Klönen zwischendurch

ÜBERNACHTUNGS-AKTION

Meister des Schach

Rätseln zwischendurch

Sporteinheit

Frühstück

AUSFLUG MINIGOLF

Rätselabend

Die Ermittlungen nehmen Gestalt an

Belohnung für den gelösten Fall

Graffiti Projekt

Ideensammlung

Einführung

Erste Sprühversuche

Mit Musik geht alles besser

Es wird

Auch die Steine bekamen neue Farbe

Öffnungszeiten, Angebote und Projekte

Bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort tätig sein können, werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG nach wie vor im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag
14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Mittwoch
14.00 – 20.00 Uhr Offener Treff
15.00 – 18.00 Uhr Projekt für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Donnerstag
14.00 – 21.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit dem GymBo

Freitag
14.00 – 22.00 Uhr Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit der STS RLW

Samstag
12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche

Sonntag
12.00 – 16.00 Uhr Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen (Leben mit Behinderung)

Allgemeine Hinweise und Informationen

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort:**
„Kinder- und Jugendhaus CLIPPO“ an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:
Kinder – und Jugendtreff CLIPPO, Stefan Baumann
Postadresse:
Bornbrook 12, 21031 Hamburg, Tel.: 040 – 711 89 049, Mail: baumann@invia-hamburg.de

Liebe Gäste,

leider sind die **Sanierungsarbeiten noch nicht beendet!** Somit bleib unser Restaurant **weiterhin geschlossen!** Über das Plakat am Eingang oder unsere Internetseite informieren wir euch, sobald wir näheres wissen.

Bitte nutzt in dieser Zeit weiterhin unseren **Lieferservice**

AKROPOLIS GRILL bei Tasso

Edith-Stein-Platz 3-5 • 21035 Hamburg

040 / 735 32 81

oder im Internet unter
akropolisgrill.simplywebshop.de

Registriere dich jetzt und erhalte **10%** Neukunden-Rabatt mit dem Code: **WELCOME**

Wir hoffen bald wieder für euch da zu sein,

Euer Theo & das Team vom AKROPOLIS Restaurant

www.akropolis-boberg.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Samstag, 9. September 2023, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 19. Mal Bobergs größte Party!
Achtung: unbeding den Bericht auf Seite 17 beachten!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 24. September 2023, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank
Der Gottesdienst kehrt auch im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 9. November 2023, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
Thema und Ort sind noch offen. Beides wird über Plakate und unsere Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.

Sonntag, 19. November 2023, 12:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt
Alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Im großen Foyer der Service-Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

Stand August 2023, Änderungen vorbehalten.

Bürgerhaus mieten?

Sie sind Mitglied im Dorfanger Boberg e.V. und suchen für eine Familienfeier Räumlichkeiten? – Mieten Sie das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können zu den Sprechzeiten im Vereinsbüro im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Nur Vereinsmitglieder! Stand 01/2023)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
250,–€ + 200,–€ Kaution – Eine Untervermietung/Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus- und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,–€ fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,–€ /8,–€) und
Bierzeltgarnituren (5,–€/10,–€) auszuleihen.

Veranstaltungstipps

Jetzt regelmäßig bei uns in der Dorfzeitung Boberg:
Ausgewählte Veranstaltungstipps aus der LOLA Bergedorf!
Die LOLA finden Sie in der Lohbrügger Landstraße 8 / 21031 Hamburg

Weitere Infos auf https://lola-hh.de/

Der Bergedorfer Kinderchor - Gemeinsam zu singen verbindet.

Singen, lachen und Spaß haben.
Jeden Dienstag ab 16:30 Uhr kommen mehr als 30 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren gutgelaunt in die LOLA, um gemeinsam mit Olli Ehmsen zu singen. Hier zählt jede Stimme. Gesungen wird alles, was Spaß macht. Songs aus aller Welt, Kanons, Rhythmusstücke mit Bodypercussion und Bewegung. Es sind keine Grenzen gesetzt und die Kinder dürfen bei der Auswahl mitentscheiden, das ist dem Chorleiter Olli Ehmsen ein Herzensanliegen.

Seit April 2022 leitet Olli Ehmsen den Chor, mit viel Leidenschaft, Begeisterung und Liebe zur Musik. Ehmsen ist Lehrer und gibt unter anderem Musikunterricht an einer Grundschule in Rahlstedt. Studiert hat er Deutsch, Religion und Musik, wobei letzteres Fach immer seine große Leidenschaft geblieben ist.
Das merkt man auch sofort, wenn man den Chor live erlebt. Da schwappt die Stimmung von der Bühne direkt ins Publikum. Erste kleine Auftritte hatte der Chor Weihnachten in der Kirche Petri und Paul, beim Kindertag in Bergedorf und in einem Bergedorfer Altenheim. Bei ihrem großen Mitmachkonzert Anfang Juni in der LOLA, war der Saal restlos ausverkauft und der Kinderchor wurde gebührend gefeiert.
Wer Lust hat, beim Bergedorfer Kinderchor mitzusingen ist herzlich Willkommen. Der Monatsbeitrag beträgt 8 Euro. Wem die finanziellen Mittel fehlen, kann bei der Lola Unterstützung beantragen. Anmeldung über die Lola: Tel. 040/724 77 35 oder per E-Mail an info@lola-hh.de.

POP II GO CAMP 18 und ein Podcast-Projekt

– Zwei Ferienprojekte für Jugendliche in der LOLA
Songs schreiben und in CD Qualität produzieren, Unterstützung von professionellen Musikern, gemeinsam Musik machen und am Ende auf der Bühne der LOLA ein fettes Konzert spielen. Ein Traum? Er kann Wirklichkeit werden! Dafür schnell anmelden und einen der beliebten Plätze beim **POP II GO CAMP** sichern. **Vom 23. bis 27.10.** findet der Musikworkshop für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren statt. Und beim großen Abschlusskonzert am **Freitag, 27. Oktober** um 18 Uhr gibt´s dann die nigelnagelneuen Hits dann erstmals auf der großen Bühne live zu hören. Der Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen und Infos unter: lola-hh.de

Die online Welt ist voll mit tollen Podcasts und Du wolltest immer schon wissen, wie das geht? Beim ersten Podcast-Projekt in der LOLA lernen Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren, wie Journalismus funktioniert. Es werden aktuelle Themen besprochen, gezeigt, wie man einen Podcast aufnimmt, wie man ihn schneidet und am Ende auf den bekannten Streaming-Seiten veröffentlicht. Das Projekt läuft in den **Herbstferien vom 16. – 19.10.** jeweils in der Zeit von 15 – 18 Uhr und ist eine Kooperation mit dem Salon 5.
Anmeldung ab sofort unter salon5@correktiv.org oder per INSTAGRAM @salon5_
Es lohnt sich schnell zu sein. Der Workshop ist kostenfrei und die Plätze sind begrenzt.

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 14. September, 20:00 Uhr

SEBASTIAN SCHNOY – „Mehr Idiotie wagen“
Ein Kabarett-Abend über den Sinn im politischen Irrsinn.
SEBASTIAN SCHNOY ist ein Arbeiterkind aus dem Osten Hamburgs, das dank seines Fleißes nach Blankenese umziehen konnte. Als Wanderer zwischen den gesellschaftlichen Schichten hat er besonders feine Ohren für die Lügen aller politischen Lager und ihrer Lust an Projektionen. Schnoys visionäre Auftritte bringen das Publikum zum Nachdenken: Russland in die Nato, Türkei und Tunesien in die EU und Abschaffung der Nationalstaaten in einem vereinten Europa. Reiben Sie sich an seinen Visionen. Lassen Sie sich überzeugen.

Foto © Kerstin Pukall

Wo ein Wille ist, ist auch ein Irrweg und je größer der Wille, desto irriger der Weg. Am Ende werden Sie lächelnd sagen: Auch in Wahnsinn steckt Sinn. Ach - und das Wichtigste: Schnoy ist sehr lustig – Sie werden den ganzen Abend lachen. Das ist bezeugt. Vvk 18 EUR, AK 22 EUR/18 EUR ermäßigt. Karten-Reservierung auch möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de
LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Sonntag, 17. September, 15:00 – 17:00 Uhr

Märchenzeit: „Die Prinzessin wird gesund... der Apfel der Gesundheit."
Gibt es den Apfel? Und wo hängt er am Baum? Wer findet ihn? Die Beantwortung dieser Fragen und noch viel mehr gibt es auf der Wanderung zu hören. Wir begeben uns mit einem Zauberkorb in die Boberger Dünen und lauschen den Märchen und Geschichten, die darin verborgen sind. Teilnahme ab 4 Jahren. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Veranstaltung kostenlos, Spende erbeten. Anmeldung erforderlich bis 11.09.2023 unter erika.deiters@deitersundflorin.de, 040 633 25 016
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 29. September, 16:30 – 18:00 Uhr

Boberger Herbst: Praktischer Naturschutz - Maßnahmen und ihre Wirkung
Führung zu den Erfolgen und Misserfolgen verschiedener aktueller und historischer Naturschutzmaßnahmen in der wunderschönen Natur der Boberger Niederung. Bei genauerem Hinsehen entdecken wir auch, wie sich Naturschutzgesichtspunkte im Laufe der Zeit verändert haben - und mit ihnen das Gebiet. Kosten für Erwachsene: 5,00 €. Anmeldung erforderlich bis 24.09.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 29. September, 20.00 Uhr

THE AMY PROJECT – AMY WINEHOUSE TRIBUTE
Die Gründung einer Tribut-Band für die 2011 verstorbene Soulikone AMY WINEHOUSE entstand aus einer Idee im ersten Lockdown. Daraus ist THE AMY WINEHAUS PROJECT, ein wirklich tolles Bandprojekt geworden. Die insgesamt 8-köpfige All-Stars Besetzung kann sich sehen lassen. Zu hören gibt's - außer natürlich Winehouse-Songs - auch Artverwandtes, an dem sich die Grande Dame ebenfalls versucht hat. Karten unter: www.lola-hh.de; VVK 12 EUR; Abendkasse: 16 EUR/12 EUR ermäßigt.
LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Foto © Amy Winehouse Tribute

Samstag, 30. September, 19.30 Uhr

SHINY'S BALLROOM – LOLA swingt – Live Bigband / Swingtanz-Kurs / DJ
Die SHINY STOCKINGS BIG BAND celebriert endlich wieder eine Tanznacht in der Tradition des legendären New Yorker Savoy Ballrooms. "Home of Happy Feet". Hier trafen sich jedes Wochenende die besten Jazzbands, die innovativsten Tänzer und Tausende, die einfach nur stilvoll etwas Freude in den Alltag bringen wollten. Mit SHINYS BALLROOM knüpfen wir an diese Tradition an: mit einem Swingtanz-Schnupperkurs, ausgewählter Live-Musik vom Feinsten und einem DJ, der das gesamte Genre tanzbarer Jazz-Grooves zu Gehör bringt. Ein Abend voller Enthusiasmus und mitreißender Lebensfreude. Karten unter: www.lola-hh.de; VVK 12 EUR; Abendkasse: 15 EUR/12 EUR ermäßigt.
LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Foto © LoLa

Stand August 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Freitag, 6. Oktober, 20:00 Uhr

10 Jahre The Martins (Special Guest: Keepsake)

Foto © The Martins

THE MARTINS aus Hamburg/Bergedorf feiern ihre erste Dekade des gemeinsamen Rockens. Neben den zahlreichen Coversongs von den 60ern bis 2000ern, die sie sich in den vergangenen 10 Jahren erspielt haben, entstanden auch viele eigene Songs im klassischen Rocksound, wie z.B. auf ihrer EP „The Martins – I“ bei allen bekannten Streamingdiensten zu hören ist. Bei ihrem Jubiläumskonzert wird es auch ein Wiedersehen mit ehemaligen Bandmitgliedern geben. Ihr Blick ist aber vor allem in die Zukunft gerichtet, denn so wie sie alle Umbesetzungen überstanden und als Chance gesehen haben sich weiterzuentwickeln, ist ihr Motto: Wir haben noch so viel Zeit, neue Bilder in unseren Köpfen entstehen zu lassen – nutzen wir sie. . Karten unter: www.lola-hh.de; VVK 12 EUR; Abendkasse: 16 EUR/12 EUR ermäßigt.

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Donnerstag, 12. Oktober, 20:00 Uhr

EMMI & WILLNOWSKY – „Tour 23 – Mahagoni Hochzeit“

Foto © Emmi&Willnowsky

Frisch, frech, federleicht! Deutschlands beliebtestes Comedy-Pärchen begeht das 27. Jahr seiner Ideal-Beziehung und feiert Mahagoni-Hochzeit Folgen Sie unserem sich innig-liebenden Traumpaar durch Infektion und Inflation, und genießen Sie musikalische Grausamkeiten von Dalida bis Dirty Dancing! Denn eins ist sicher: Wer EMMI & WILLOWSKY erlebt hat, kommt durch jede Krise! Karten unter: www.lola-hh.de; VVK 22 EUR; Abendkasse: 25 EUR/22 EUR ermäßigt.

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Freitag, 13. Oktober, 20:00 Uhr

DR. RING DING (Special Guest: Skaramanga)

Foto © Claas König

Nach Gastspielen auf der ganzen Welt meldet sich DR. RING DING wieder zurück. Er ist ein Global-Player in Sachen Reggae, Ska, Dancehall und Calypso. Als vielseitiger Sänger, Instrumentalist und Entertainer (im wahrsten Sinne des Wortes) ist er seit 1987 in der gesamten Bandbreite der jamaikanischen Musik zuhause und kann mit Recht als eine der Haupttriebfedern des Reggae in Deutschland bezeichnet werden. Mit seiner Band präsentiert der Doktor einen knalligen Querschnitt aus den unzähligen Alben seiner nun schon über 35jährigen Bühnenkarriere. Vvk 18 EUR, AK 22 EUR/18 EUR ermäßigt. Karten-Reservierung auch möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Sonntag, 15. Oktober, 10:00 – 12:30 Uhr

Das Boberger Dünenhaus räumt auf! – Müllsammelaktion und Infotag des Naturschutzdienstes

Nach der gemeinsamen Müllsammelaktion können Sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über weitere Aufgaben unseres ehrenamtlichen Boberger Naturschutzdienstes informieren - mit der Möglichkeit probeweise mitzumachen. Kosten für Erwachsene: 5,00 €. Anmeldung erforderlich bis 08.10.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Mittwoch, 25. Oktober, 10:00–12:00 Uhr

Großeltern-Enkel-Erlebnis: Entdeckertour und Mitmachaktion vom Apfel zum Saft

Die Mitmachaktion für Enkel mit ihren Großeltern beginnt mit der Erkundung einer Streuobstwiese. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht jedoch die Herstellung von Saft mit einer traditionellen Obstpresse und dessen Verkostung. Kosten für Familien: 10,00 €. Anmeldung erforderlich bis 18.10.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Donnerstag, 26. Oktober, 15:00 – 17:00 Uhr

Ferienaktion: Waldsteps – Waldwissen für Kinder - ein magischer Baumspaziergang

Bei einem herbstlichen Spaziergang entdecken wir verschiedene Bäume, ihren Aufbau und Funktion, lernen ihre Beziehung zu Pilzen und ihre Klimaschutzfunktion kennen. Wir forschen, spielen und hören Geschichten. Kosten für Erwachsene: 5,00 €; Kosten für Kinder: 3,00 €. Anmeldung erforderlich bis 5.10.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand August 2023, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Sonntag, 29. Oktober, 11:00 – 17:00 Uhr

Das ist neu! Der erste LOLA Herbstmarkt lockt mit einem vielseitigen Angebot

Weihnachten ist noch etwas hin. Aber man kann ja nicht früh genug daran denken, für sich selbst und seine Liebsten ein paar Geschenke zu kaufen. Und wo? Beim 1. LOLA Herbstmarkt am Sonntag, 29.10.2023. In der Zeit von 11 – 17 Uhr gibt es in der LOLA hochwertige Handmade-Produkte, liebevoll ausgewählt, hauptsächlich von lokalen Aussteller:innen. Das Angebot ist vielseitig von Kunsthandwerk, Schmuck, Malerei, Keramik, über Textiles und regionale Produkte. Der Markt verteilt sich über das ganze Haus und mehr als 20 Aussteller freuen sich auf die Besucher:innen. Am besten bringt man etwas Zeit mit, um die angenehme Atmosphäre im Saal, in den Räumen im 1. Stock, im LOLA Biergarten zu genießen. Die LOLA Bar bietet Kaffee und Kuchen und lädt zum Verweilen ein. Viel Spaß beim Stöbern, Probieren, Fachsimpeln und Kaufen! Der Eintritt ist frei. Infos zu den Ausstellern unter: Lola-hh.de

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

Freitag, 10. November, 17:30 – 19:00 Uhr

Boberger Herbst: Laternelaufen in der Natur für Familien

Eine unvergessliche Laternenwanderung in der Boberger Niederung. Wissenswertes und schöne Lieder begleiten uns. Laternen und Leuchtmittel müssen mitgebracht werden. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus. Kosten für Erwachsene: 5,00 €; Kosten für Kinder: 3,00 €; Kosten für Familien: 10,00 €. Anmeldung erforderlich bis 5.11.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 26. November, 12:00 – 16:00 Uhr

Boberger Winter: Wir basteln Adventsgestecke und -kränze sowie Baumschmuck

Der Winter ist die Zeit der Ruhe und die Tage werden kürzer. Wir nehmen diese Stimmung auf und basteln bei Tee und Keksen Adventsgestecke und Baumschmuckanhänger aus Tannengrün und Naturmaterialien. Kosten: Baumanhänger 1 €, Gesteck 8 €, Kranz 10 €, Bienenwachskerze 1 €. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Kranz oder Gesteck gewünscht wird. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem der zwei Zeiträume Sie gerne kommen würden: I : 11.00 - 13.00 Uhr II : 13.00 - 15.00 Uhr; Anmeldung erforderlich bis 19.11.2023 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Treffpunkt Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps immer auf ***https://dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen.html***

Stand August 2023, Änderungen vorbehalten.

Photovoltaik

Projektierung | Planung | Durchführung

Thorsten Peters

Ihr Projektleiter für

Privathausdächer | Carportbelegung | Gewerbehallendächer | Freilandflächen

THORSTEN PETERS SOLARBERATUNG

Schulredder 11 | 21033 Hamburg

M: 0172 / 40 340 84

thorsten.peters@officeformedia.de

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2023
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 27. Oktober 2023

Optik Werk

Kontaktlinsen, ein Plus an Lebensqualität bei Sport, Arbeit oder Vergnügen.

Wir beraten Sie typgerecht.

Wir sind gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg

Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de